

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 19 - Ausgabe Dezember 2025

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte LeserInnen der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 19. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 2000. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben". Bei den meisten Texten - vor allem bei den längeren - handelt es sich um die Berichte, die ich damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Diese sind mit "PT" (Presstext) gekennzeichnet.

Im Jahr 2000 endete die langjährige (seit 1994) Suche nach einem geeigneten neuen Wasserspender für die Wasserversorgung in unserer Gemeinde. Von der Familie Kranzl, Leutzmannsdorf, wurde ein Grundstück angekauft, darauf eine Wasserentnahmestelle errichtet und ein 24-stündiger Pumpversuch durchgeführt. Die Untersuchungsanstalt Linz bescheinigte die Eignung als Trinkwasser. Die Bewilligungen - wasserrechtlich, baubehördlich und forstrechtlich - wurden erteilt, mit dem Bau der Brunnenanlage, des Tiefbehälters und der Transportleitungen konnte begonnen werden. Ein Jahrhundert-Projekt entstand!

Ich bin sehr froh und sehr dankbar, dass die Gemeinde die Kosten für den Druck von "Seinerzeit" und das Versenden mit den Gemeindenachrichten übernimmt und dadurch die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht. Natürlich wäre sehr viel mehr Material für diese Rückschau vorhanden, aber schon aus Kostengründen muss eine Grenze gesetzt werden. Da ich auf viele Fotos nicht verzichten wollte und die verwendeten Fotos auch in einer Größe bringen möchte, dass man Gesichter nicht mit der Lupe suchen muss, war es erforderlich, einige Textbeiträge in dieser Ausgabe zu kürzen oder überhaupt herauszunehmen. Ich bitte um Verständnis.

Alle Fotos dieser Ausgabe: Franz & Edeltraud Menk
(andere Fotografen
sind beim jeweiligen Bild namentlich angeführt)

Mit freundlichen Grüßen
Bgm. a. D. Franz Menk



Rückblick auf 2000

Jahreswechsel 1999 - 2000: Wird die Doppelnulld zum Albtraum?

Der Jahreswechsel von 1999 auf 2000, "in das neue Jahrtausend", wurde besonders groß gefeiert. Bei den Verantwortlichen von Versorgungsbetrieben herrschte aber große Unruhe, ob die Systeme den Umstieg auf 2000 problemlos bewältigen werden. Die nachstehenden Infos und Empfehlungen des NÖ Zivilschutzverbandes zeigen diese Unsicherheit auf. Sie mögen übertrieben erscheinen, aber so ist es im Nachhinein immer, wenn etwas gut gegangen ist.

Infos des NÖ Zivilschutzverbandes zum Jahreswechsel 1999 - 2000:

Die Jahreszahl 2000 sorgt schon das ganze Jahr über für Unruhe. Wie weit erkennt die Elektronik, dass das Jahr 2000 anbricht und nicht etwa 1900? Auch Experten können dieses Problem nur zum Teil abschätzen. Seit Monaten ist man auf der ganzen Welt bemüht, mögliche Störungen vorzubeugen; das betrifft vor allem Versorgungsbetriebe, Spitäler, das ganze Verkehrswesen usw. Besonderes Augenmerk gilt den Atomkraftwerken, die so manchen mit großer Sorge erfüllen.

Tatsache ist, dass trotz aller Vorkehrungen niemand eine Garantie abgibt, dass dieser Datumssprung ohne jede Auswirkung bleibt. Ein Restrisiko ist zweifellos vorhanden. Wie sonst wäre es zu begründen, dass in den Führungsetagen bestimmter Industriezweige ein Urlaubsverbot für den Jahreswechsel verfügt wurde.

Was kann der Einzelne tun?

Vorsorgen und Verhaltensmaßnahmen:

- 2000er-Check für die digitale Haustechnik durch den Fachmann für Heizungs- und

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 9/2025

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Haider.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktstraße 3, 07474/240,

gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@outlook.com

Fortsetzung Info NÖ Zivilschutzverband zum Jahreswechsel

- Klimaanlagen, Wasserkreisläufe, Alarmanlagen, Brandschutzeinrichtungen, Notstromanlagen u. a. Auch bei Kraftfahrzeugen mit Bordcomputer empfiehlt sich eine Kontrolle
- Keine Flüge in der Silvesternacht
- Aufzüge nicht benützen
- Netzunabhängiges Radio (Kurbelradio oder Radio mit Batteriebetrieb)
- Petroleum- oder Gaslampe, Kerzen, Zünder, Taschenlampe
- Alternative Kochmöglichkeit (Spiritus-, Benzin- oder Gas-Campingkocher)
- Alternative Heizmöglichkeit (bei Zentral- oder Etagenheizung)
- Klebebänder und Folien zum Abdichten von Fenster und Türen (die Atommeiler bereiten allen die größte Sorge)
- Kraftfahrzeuge auftanken, eventuell Reservekanister füllen (bei Stromausfall funktionieren die Pumpen der Tankstellen nicht)
- Nicht auf Kredit- oder Bankomatkarten verlassen, Bargeld besorgen
- Kontoauszüge nach dem Jahreswechsel überprüfen, ob eingehende bzw. ausgehende Zahlungen tatsächlich durchgeführt wurden

Mitgliederversammlung der FF Aigen am 6. Jänner 2000

PT - Die Mitgliederversammlung der FF Aigen fand am 6. Jänner 2000 im Feuerwehrhaus in Pauxberg statt. Kdt. OBI Franz Wischenbart konnte 47 Feuerwehrkameraden und 3 Jungkameraden sowie Bgm. Franz Menk und Feuerwehr-Gemeinderat Josef Schraml begrüßen. Nach der Verlesung des Protokolls von der vorjährigen Jahreshauptversammlung erstatteten Verwalter Johann Poxhofer, Kdt. OBI Franz Wischenbart, Zugskommandant Christian Lueger sowie die Gruppenkommandanten und Warte ihre Berichte. Festobmann Franz Rücklinger bedankte sich für die Unterstützung beim erfolgreichen Pauxbergfest 1999. Anschließend nahm der Kommandant die Angelobung von Johann Wischenbart, Pauxberg 2, vor. Gerhard Kaltenbrunner und Hubert Latschbacher wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Christian Hochholzer, Martin Kaltenbrunner und Herbert Lueger zum Oberfeuerwehrmann. Ehrenkommandant-Stv. Franz Mock wurde für 40-jährige, Löschmeister Leopold Hahn für 25-jährige Zugehörigkeit zur FF Aigen gedankt.



Kdt. HBI Leopold Gassner mit den neuangelobten Probefirewehrmännern Johann Hiesberger und Thomas Pils



Sarah Juskewycz (in der „Jahrtausendwiege“) mit Eltern Roman und Manuela, Schwester Tamara sowie Bgm. Franz Menk, GR Monika Gabler und den Euratsfelder Tischlermeistern.

Foto: Menk

NÖN 5/2000

Jahrtausend-Wiege übergeben

EURATSFELD. - Perfektes Timing in der Familie Roman und Manuela Juskewycz, Birkenweg 1:

Am 1. Jänner 2000 um 22.26 Uhr erblickte Tochter Sarah, 53 cm groß und 3,90 kg schwer, im Krankenhaus Amstetten das Licht der Welt.

Am 18. Jänner 2000 wurde Familie Juskewycz die von den

Euratsfelder Tischlermeistern Franz Dörner, Josef Offenberger, Franz Raab sowie Franz Schneider gewidmete „Jahrtausendwiege“ übergeben. Familienreferentin GR Monika Gabler überbrachte den Säuglingswäschepaket-Gutschein, Bürgermeister Franz Menk gratulierte namens der Gemeinde und überreichte ein Präsent.



FF-Kdt. OBI Franz Wischenbart nimmt die Angelobung von Johann Wischenbart vor

Jahreshauptversammlung der FF Euratsfeld am 6. Jänner 2000

PT - 81 Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld, davon 17 Burschen der FF-Jugend, nahmen an der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2000 im Gasthaus Rechberger teil. Kdt. HBI Leopold Gassner, OV Leopold Wieser, Kdt-Stv. OBI Rudolf Katzensgruber, die Gruppen- und Zugskommandanten, die Sachbeauftragten sowie Landesfeuerwehrarzt-Stv. Dr. Franz J. Gabler und Festobmann Karl Praunhofer berichteten über die vielen Übungen, Einsätze, Tätigkeiten und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Jugendführer Franz Gabler jun. wies in seinem Bericht darauf hin, dass von 46 aufgenommenen Buben noch 36 Mitglieder der FF sind. Ebenso wie im Vorjahr konnten auch heuer 3 Überstellungen in den Aktivdienst vorgenommen werden, weiters gab er 3 Neuaufnahmen in die Feuerwehrjugend bekannt. Der Kommandant sprach folgende Beförderungen aus: Friedrich Winkler zum OBM, Franz Gabler zum OLM, Johann Kogler zum LM und Johannes Tatzreiter, Anton Wagner und Bernhard Wieser zum Feuerwehrmann. Anschließend wurden Johann Hiesberger und Thomas Pils angelobt.

Abstimmung über das NÖ Feuerwehrjugendlager in Euratsfeld

Bei den Jahreshauptversammlungen beider Euratsfelder Feuerwehren am 6. Jänner 2000 wurde darüber abgestimmt, ob das NÖ Feuerwehrjugendlager 2002 in Euratsfeld stattfinden soll. Die Stimmzettel beider Wehren wurden zusammengegeben und gemeinsam ausgezählt. 48 Feuerwehrmänner sprachen für, 59 gegen die Abhaltung in Euratsfeld aus.

Benefiz-Veranstaltung: Tanzband "D'Mostkeks" unterstützt den Verein "Sorgenkind"

Am Freitag, 7. Jänner 2000, fand im Pfarrsaal Euratsfeld eine Veranstaltung statt, organisiert vom Musikverein Euratsfeld und der Tanzband "D'Mostkeks". Die Tanzband "Spitzbuam-Spatzen" änderte ihren Namen auf "D'Mostkeks" und nahm dies zum Anlass, eine Veranstaltung für einen guten Zweck zu organisieren. Mitwirkende dieser Benefizveranstaltung waren unter anderem Tanja Fleischanderl aus Schenkenfelden im Mühlviertel, Siegerin 1998 bei "Krone der Volksmusik", 2 x Bundessiegerin und Weltmeisterin 1999 auf der Steirischen Harmonika, "die Haagis" aus Euratsfeld, die "tschechen!" aus Wieselburg und nicht zuletzt der Veranstalter, die Tanzband "D'Mostkeks". Der Reingewinn von S 20.000,- wurde am Samstag, 5. Februar 2000, an die Obfrau des Vereines Sorgenkind in Amstetten, Frau Erika Rechberger, übergeben.



"Runder Tisch" mit Landeshauptmann und Bürgermeistern

Am 13. Jänner 2000 fand in der Festhalle in Kematen/Y. ein sogenannter "Runder Tisch" mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt, bei dem die Bürgermeister des Bezirkes ihre Anliegen direkt vorbringen konnten. Bgm. Franz Menk ersuchte den Landeshauptmann, dass der NÖ Landesstraßendienst die beantragte Kreisverkehrsanlage in Pichl vorzieht, weil es bei den gefährlichen Straßenkreuzungen immer wieder zu Unfällen kommt (wie am 7. Juli 2000, wo ein Motorradfahrer gegen einen LKW prallte und verstarb). Der Landeshauptmann sicherte Unterstützung zu, bereits im Jahr 2001 fanden die ersten Gespräche und Verhandlungen für die Kreisverkehrsanlage statt.



Der einstimmig wiedergewählte LCU-Sektionsleiter Manfred Palmanshofer mit Schriftführerin Gertrude Gerstl und dem sportlichen Leiter Karl Kaltenbrunner

 **LCU**
Euratsfeld

PT - Das Vereinsjahr 1999 des LCU-Euratsfeld wurde mit der Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 2000 im Gasthaus Hochholzer abgeschlossen. Bgm. Franz Menk und Sportgemeinderat Union-Obmann Johann Salzmann nahmen daran teil. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt und wiedergewählt:

Sektionsleiter: Manfred Palmanshofer, Stellvertreter: Roman Gschöpf, Schriftführerin: Gertrude Gerstl, Kassier: Bernhard Wurm, sportlicher Leiter: Karl Kaltenbrunner



Neuer Schneepflug

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 17. November 1999 auf Vorschlag von GR Josef Hahn den Ankauf eines Schneepfluges um S 53.300,-. Die Lieferung durch die Firma Kahlbacher erfolgte am 18. Jänner 2000.

NÖ Wirtshauskultur

PT - Von den 258 Mitgliedsgemeinden der Vereinigung "NÖ Wirtshauskultur" wurden am 18. Jänner 2000 bei einer Feierstunde in Mautern die besten 33 Wirtshäuser Niederösterreichs

durch Landesrat Ernest Gabmann ausgezeichnet.

Nach Testungen durch einen unabhängigen Fachmann wurde das Gasthaus Hochholzer, Gafring-Wirt, zum zweiten Mal mit dem Titel "NÖ TOP-WIRT 2000" ausgezeichnet.



Bischöfliche Auszeichnung für Herrn Johann Maierl

PT - Am 12. Februar 2000 feierte Herr Johann Maierl seinen 70. Geburtstag. Am Sonntag, 13. Februar 2000, überreichte ihm Pfarrer Johann Berger bei der Hl. Messe, die vom Kirchenchor mitgestaltet wurde, den Hippolytorden.

Der Jubilar ist seit seinem 16. Lebensjahr als Tenor beim Kirchenchor Euratsfeld tätig. Auch gestaltet er mit Pfarrer Berger seit 12 Jahren die Seniorenachtmittage der Pfarre, und als Obmann des Seniorenbundes sucht er mit seiner Gattin Ziele für Muttertagsfahrten, Wallfahrten usw.

Pfarrer Berger dankte ihm und seiner Gattin für ihren treuen Einsatz in der Pfarre und wies darauf hin, dass eine solche Auszeichnung der ganzen Pfarrgemeinde gelte. Mit einem Pfarrtreff, gestaltet von den Senioren, fand das Fest einen gemütlichen Ausklang.

Drillingskälber

Drillingskälber gibt es im Betrieb der Landwirte Franz und Marianne Wischenbart, Pauxberg 2. Besonders betreut werden die Kälber von 4-jährigen Thomas.

Foto vom 16.02.2000



Die Errichtung einer Kfz-Werkstätte und einer Tankstelle der Firma Weislein in Pichl macht zügige Fortschritte.

Foto vom 24.02.2000





Lederbekleidungserzeugung Vanek

Nicht nur an Arnold Schwarzenegger und an die Polizei lieferte Engelbert Vanek Lederjacken, sondern auch Harald Krassnitzer als "Tatort"-Inspektor trägt eine Polizei- und Lederjacke von Vanek.

Links: Ausschnitt aus einem ganzseitigen Beitrag im "Amstettner Wochenblatt" vom 18. Februar 2000.

Gemeindeschitag: Kathrin Resch und Gerhard Rücklinger Gemeindeschimeister



Der Euratsfelder Gemeinde-Schitag wurde am 25. Februar 2000 in Kasten bei Lunz/See gemeinsam mit der Sektionsmeisterschaft des ÖAV Euratsfeld ausgetragen. Sportgemeinderat Johann Salzmann überreichte am Abend Medaillen, Pokale und Urkunden. Gemeinde-Schimeister 2000 wurden Kathrin Resch, Auberg 1, und Gerhard Rücklinger, Hochkogelstraße 8.

Spende für Lebenshilfe Hiesbach

PT - Anlässlich des "Millenniums"-Jahreswechsels 1999/2000 organisierte Ernst Schuller, Cafe-Pub "Treff" in Euratsfeld, mit Unterstützung durch Gemeinde und mehreren Firmen eine Silvesterveranstaltung auf dem Euratsfelder Marktplatz. Vom Erlös überreichte Ernst Schuller am 1. März 2000 der Lebenshilfe Hiesbach, vertreten durch Herrn Kronister, im Namen der unterstützenden Gewerbebetriebe eine Spende von S 5.000,-. Dieser Betrag wird für den Ankauf von Therapiematerial sowie Turnmatten für die Gymnastikstunden verwendet.



Obmann Sepp Rameder ehrt Gründungsobmann Anton Vanek für 40-jährige Treue zum ÖAV-Euratsfeld

Jahreshauptversammlung ÖAV Euratsfeld



PT - Am 11. März 2000 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung des Alpenvereines Euratsfeld statt. Obmann Sepp Rameder konnte zahlreiche Gäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Menk und Ehrenmitglied Anton Vanek sen. begrüßen. Der Obmann konnte in seinem Bericht auf einen Höchststand von 679 Mitgliedern verweisen. Die Jugend ist sehr aktiv, das beweist ein Kinderschikurs mit 125 Kindern und 27 Betreuern. Auch beim Sportklettern lässt die AV-Gruppe Euratsfeld immer wieder aufhorchen, stellt sie doch schon mehrmals den NÖ Landesmeister. Immer wieder stehen Mitglieder in Ausbildung, um auch größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

An 24 Vereinsfahrten nahmen ca. 260 Mitglieder teil. Auf dem Programm standen Bergwandern und Klettern sowie anspruchsvolle Westalpenfahrten. Ein gut besuchter Ball und das Sonnwendfeuer als Brauchtumspflege mit je rund 400 Besuchern sind beide auch ein finanzielles Standbein der Sektion.

Der Obmann dankte allen aktiven und ehrenamtlichen Mitarbeitern, denn ohne sie wäre ein so umfangreiches Programm nicht möglich. 11 Mitglieder wurden geehrt für 25-jährige Mitgliedschaft und erstmals konnte das Edelweiß für 40-jährige Treue zum Verein an den Gründer des ÖAV-Euratsfeld, Herrn Anton Vanek, vergeben werden. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Rameder für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ihrem Bürgermeister Franz Menk, der schon 33 Jahre Mitglied des ÖAV-Euratsfeld ist. Mit einem Diavortrag über das Vereinsgeschehen klang die Jahreshauptversammlung aus.

Text: ÖAV-Obmann Sepp Rameder



Sanierung der Gemeindehäuser

Mit der Sanierung der Gemeindehäuser Marktstraße 25 und Gafringstraße 1 wurde am 13. März 2000 begonnen. Folgende Arbeiten wurden vorgenommen: Sanierung des Dachstuhles, neue Dacheindeckung, neue Haustür und Fassadengestaltung.



Sanierung Kriegerdenkmal

Beim Kriegerdenkmal ist es zu Setzungen gekommen, der Steinmetzbetrieb Neu hat daher im Vorjahr bereits Sicherungsarbeiten durchgeführt. Am 13. März 2000 wurde der Granitbogen abgetragen, um neu verankert zu werden. Weiters wurden im Zuge der Sanierung auch die Inschriften frisch eingestrichen.



Sponsoring Kindergarten

PT - Die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld, vertreten durch ihren Leiter Manfred Palmanshofer, übergab am 14. April 2000 an die Kindergartenleiterin Franziska Ebner-Zarl eine Drehscheibe für den NÖ Landeskindergarten Euratsfeld I am Hohen Rain. Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, weil es sich dabei um ein optimales Basisgerät für vielseitige Verwendungsmöglichkeiten handelt.

Der Gemeinderat 1995 - 2000 bei seiner letzten Sitzung am 18. April 2000





Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates

PT - Nach einer Gedenkmesse für verstorbene Bürgermeister und Gemeindefunktionäre fand am Ostermontag,

24. April 2000, im Gasthaus Gruber die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt. Altersvorsitzender Franz Schneider konnte auch zahlreiche Zuhörer, darunter Altbürgermeister Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock und seine Gattin Dr. Edith Mock, begrüßen.

Nach Ablegen des Gelöbnisses wurde Franz Menk als Bürgermeister wiedergewählt, er beginnt damit seine 4. Amtsperiode. Anschließend wurden Johann Weingartner, Franz Schneider, Josef Hahn, Josef Koblinger, Johann Engelbrechtsmüller - alle ÖVP - sowie SPÖ-Obmann Karl Hochholzer in den Gemeindevorstand gewählt. Die sozialdemokratische Partei hat aufgrund des Wahlergebnisses keinen Anspruch auf einen Sitz im Gemeindevorstand, Karl Hochholzer wurde wie vor 5 Jahren von der ÖVP vorgeschlagen. Johann Weingartner wurde einstimmig zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

Der wiedergewählte Bürgermeister Franz Menk begrüßte besonders die 8 neuen Gemeinderatsmitglieder und lud die Mandatäre aller 3 Fraktionen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit ein.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld

musikalisch umrahmt, der neue Vizebürgermeister Johann Weingartner ist aktiver Musiker und mit Regina Kraus wurde eine aktive Musikerin neu im Gemeinderat angelobt.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten sprach Bürgermeister Franz Menk Dank und Anerkennung aus und überreichte ihnen eine Urkunde.

Walter Stadlbauer (ÖVP), Stelzberg 9, gehörte seit 1970 dem Gemeinderat an, war von 1970 - 1975 geschäftsführender Gemeinderat und seit 1985 Vizebürgermeister, seit 1975 leitete er den Hauptschulausschuss.

Alois Mock (ÖVP), Birkengasse 2, von 1975 bis 1990 Gemeinderat, von 1985 bis 1990 Umwelt-Gemeinderat, seit 1995 geschäftsführender Gemeinderat.

Hubert Latschbacher (ÖVP), Schnotzendorf 9, seit 1995 Gemeinderat, in dieser Zeit auch Jugend-Gemeinderat.

Johann Hochholzer (ÖVP), Mittergafring 4, seit 1990 Gemeinderat und Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Hauptschulausschusses von 1990 bis 1995.

Karl Hochholzer (ÖVP), Mittergafring 3, seit 1987 Gemeinderat und Mitglied der Grundverkehrs-Bezirkskommission.

Erwin Zeitlhofer (SPÖ), Amselweg 8, seit 1990 Gemeinderat, von 1990 - 1995 Mitglied des Prüfungsausschusses, von 1995 - 2000 Obmann des Prüfungsausschusses.

Franz Menk (ÖVP), Niederaigen 4, seit 1995 Gemeinderat und Mitglied des Prüfungsausschusses.

Johann Salzmann (ÖVP), Mühlaustraße 2, seit 1995 Gemeinderat, in dieser Zeit auch Sport-Gemeinderat.

Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock, 1970-1971 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Euratsfeld, hob in seinen Grußworten die Bedeutung der Gemeinden hervor. Gelebte Demokratie in den Gemeinden ist ein Garant für funktionierende Demokratie in Bund und Ländern.



Franz Lerchbaum, von 1980 bis 1985 selbst Vizebürgermeister, gratuliert seinem Patenkind Vbgm. Johann Weingartner sowie Bgm. Franz Menk

Maibaumsetzen

Beim Maibaumsetzen am 30. April 2000 gab es kräftige Unterstützung durch Ehrenbürger Altbürgermeister Vizekanzler a. D. Dr. Alois Mock und Karl Donabauer, Abgeordneter zum Nationalrat.

Unser Altbürgermeister lud die Bevölkerung zu Speis und Trank ein.

Das Maibaumsetzen und der Maikirtag wurde durch die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt.



Floriani-Sonntag

PT - Zu Ehren ihre Schutzpatrones, des Hl. Florian, feierten die Euratsfelder Feuerwehren am 7. Mai 2000 den "Floriani-Sonntag". Nach der Floriani-Messe in der Pfarrkirche gab es beim Feuerwehrhaus der FF Euratsfeld in der Wassergasse Aktivitäten der Feuerwehrjugend sowie die Abnahme der Technischen Leistungsprüfung. 153 Personen folgten dem Aufruf zum Blutspenden, an 35 Feuerwehrkameraden wurden vom Krankenhaus St. Pölten Blutspenderauszeichnungen überreicht. 10 Feuerwehrkameraden

legten die "Technische Leistungsprüfung" erfolgreich ab. Das Bewerterteam stellte die Feuerwehr Amstetten.

Die Feuerwehrjugend gestaltete den "Floriani-Sonntag" der Euratsfelder Feuerwehren ganz aktiv mit. Jugendführer Franz Gabler überreichte an 14 Jugendfeuerwehrmänner das Fertigungsabzeichen "Melder".

Der Floriani-Sonntag wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt.



Radklassiker Wien-Gresten-Wien

Die 4. Etappe des Radklassikers Wien-Gresten-Wien, nunmehr Uniqa-Classic benannt, wurde am 13. Mai 2000 um 10 Uhr in Gresten gestartet und führte über den Hochkogel und durch Euratsfeld, Steinakirchen, Purgstall, Gaming und Opponitz bis zum Sporthaus auf dem Hochkar.



Foto vom 16. Mai 2000 von Arbeiten an der Gestaltung des Lindenweges.



Große Erfolge für die Euratsfelder Feuerwehren bei den Abschnittsbewerben

Bei den 30. Abschnittsbewerben des Bezirkes Amstetten in Öhling konnten die Euratsfelder Feuerwehren große Erfolge erzielen:

Abschnittswertung Bronze, Klasse A:

1. Euratsfeld 3, 2. St. Georgen 1, 3. Aigen 2,
4. Euratsfeld 2, 5. Stift Ardagger

Abschnittswertung Silber, Klasse A:

1. Euratsfeld 3, 2. St. Georgen 1, 3. Aigen 2,
4. Euratsfeld 2, 5. Euratsfeld 1

Abschnittswertung Bronze, Klasse B:

1. Euratsfeld 4, 2. Seisenegg, 3. Öhling 2

Abschnittswertung Silber, Klasse B:

1. Euratsfeld 4





20. und 21. Mai 2000: 130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld

PT - Mit einem würdigen Fest feierte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld und mit ihr die Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld", "10 Jahre Musikverein Euratsfeld" und "10 Jahre Partnerschaft Euratsfeld - Strani".

Die Gemeindeabordnung aus der mährischen Partnergemeinde Strani sowie die Partnerkapelle "Strananka" wurden am Samstag, 20. Mai 2000, mittags mit einem Ständchen vor dem Gasthaus Rechberger begrüßt. Nachmittags wurde die Ausstellung "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld" in der Volksschule Euratsfeld sowie das Bauernmuseum in Giggereith besichtigt.

Beim Konzertabend im Gasthaus Rechberger konnte MV-Obmann Vbgm. a. D. Franz Lerchbaum sehr viele Gäste begrüßen. Abg.z.NR Karl Donaubauer, LABg. Michaela Hinterholzer sowie Blasmusikverband-Bezirksobmann Franz Schlögelhofer wiesen in ihren Grußworten auf den hohen Stellenwert der Ortsmusikkapellen in den Gemeinden hin und dankten allen Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld sowie allen Funktionären für ihren Einsatz.

Bürgermeister Franz Menk präsentierte die von Herrn Alois Pruckner erstellte Festschrift "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld" und dankte dem Verfasser für sein

langjähriges Wirken in der Trachtenmusikkapelle sowie als Ortschronist.

Manfred Hochholzer, musikalischer Leiter der TMK-Euratsfeld und Kapellmeister-Stellvertreter, präsentierte anschließend die CD "Zwoastimmig", eine gemeinsame CD der TMK-Euratsfeld und der Partnerkapelle Strananka, die anlässlich 10 Jahre Partnerschaft im Tonstudio Roland Baumann in Steinakirchen/F. aufgenommen wurde. Jede Kapelle spielte 9 Nummern ein, das Repertoire erstreckt sich von der traditionellen Blasmusik bis hin zu klassischen Arrangements und modernen Rhythmen. Die CD ist ebenso wie die Festschrift bei Musikern, Funktionären des Musikvereines sowie am Gemeindeamt Euratsfeld und in der Raiffeisenbankstelle Euratsfeld erhältlich.

Bei prachtvollem Wetter wurde der Sonntag mit einem festlichen Zug beider Musikkapellen vom Musikheim zum Dr. Alois Mock-Platz eingeleitet, wo Pfarrer GR Johann Berger und Pfarrer Jan Turko gemeinsam einen Gottesdienst feierten, der von beiden Kapellen musikalisch umrahmt wurde.

Kapellmeister Robert Pöchhammer konnte beim

Festakt und zum Frühschoppen wieder sehr viele Gäste begrüßen.

BH-Stellvertreterin Mag. Beatrix Lehner und LABg. Ignaz Hofmarcher in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes wiesen in ihren Ansprachen darauf hin, dass Musik keine Grenzen kennt und Völker verbindet.

Beim Frühschoppen zeigten sich beide Kapellen wieder in bester Form und begeisterten alle Anwesenden mit ihrem Spiel. Höhepunkt und Abschluss waren einige gemeinsam gespielte Stücke.

Für die Dokumentation "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld" erntete Chronist Alois Pruckner viel Lob und Anerkennung. Die Ausstellung wurde an beiden Festtagen in der Aula der Volksschule gezeigt und kann noch bis Ende Juni im Eingangsraum des Amtshauses besichtigt werden.

Dieses schöne Fest am 20. und 21. Mai 2000 wurde jedenfalls für alle MusikerInnen sowie für alle Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Auf einer Fototafel sind Erinnerungen an die Aufnahmen im Tonstudio Baumann festgehalten.

Text: Manfred Hochholzer und Franz Menk



Konzertabend beider Musikkapellen im Gasthaus Rechberger.



Festlicher Einzug der TMK Euratsfeld und der Partnerkapelle "Strananka" mit den Ehrengästen vom Musikheim zum Dr. Alois Mock-Platz, wo die große Feier stattfand. Kapellmeister Petr Houst trägt die Fahne von Strani.



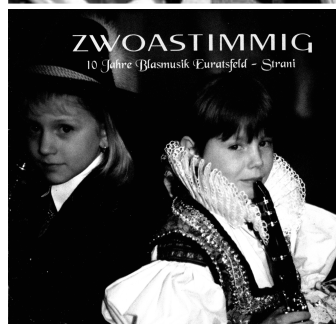
Festgottesdienst mit Pfarrer Johann Berger und Jan Turko, Pfarrer von Strani.



Links: Kapellmeister Robert Pöchhacker und Dirigent Manfred Hochholzer mit Kapellmeister Petr Houst.



Rechts: Bürgermeister Franz Menk mit seinem Bürgermeisterkollegen Antonin Zamecnik und seinem Vorgänger Antonin Popelka aus Strani.



Als bezaubernde "Covergirls" stellten sich Verena Weingartner und Petra Houst zur Verfügung.



Gemeinsames Festkonzert der TMK Euratsfeld und der Partnerkapelle "Strananka" auf dem Dr. Alois Mock-Platz



Blick vom Haus Menk, Amselweg 11, auf die neuen Baugründe am Hohen Rain. Auf dem Foto sind ganz links die Häuser an der Rubinstraße und ganz rechts die Häuser am Saliterweg zu sehen. Die Häuser in der Bildmitte liegen an der Römerstraße. Auf der unbebauten Fläche befinden sich nun die Häuser an Angerweg, Bernsteinstraße, Granatweg, Rubinweg und Smaragdstraße.



Neue Baugründe am Hohen Rain

Im Frühjahr 2000 wurden zwischen Angerweg und Smaragdstraße 18 Bauparzellen geschaffen. 12 Bauplätze waren sofort vergeben, die restlichen wurden in den Wochen darauf an Bauinteressenten verkauft.

Mit den Arbeiten an der Aufschließungsstraße wurde am 25. Mai 2000 begonnen.



Leibchen für FF Aigen

PT - Die Wettkampfgruppen der FF Aigen erhielten zum Auftakt der Wettkampfsaison neue Leibchen. Dabei wurden sie von zwei Sponsoren tatkräftig unterstützt: von Kdt.-Stv. August Hülmbauer, Inhaber der Firma Metallbau Hülmbauer, und von der PSK, vertreten durch Finanzberater Erich Hürner. Foto vom 28. Mai 2000



Erstkommunion

PT - Am 28. Mai 2000 empfingen 41 Kinder der 2. Klassen der Volksschule zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Begleitet von der Musikkapelle, VS-Direktor Ferdinand Viertlmayer, VOL Waltraud Domesle, VOL Christine Viertlmayer und ROL Christine Huber sowie den Tischmüttern zogen die Kinder von der Volksschule feierlich in die Kirche ein.

Um einen großen Tisch versammelt, feierten die Kinder mit ihrem Pfarrer Johann Berger und Kaplan Paul

Wrzesinski den Gottesdienst, der musikalisch mitgestaltet wurde von einer Spielgruppe unter der Leitung von VOL Michaela Frühberger.

"Wir sind das Weizenkorn Gottes" war das Motto der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung. Dieses Motto begleitete die Kinder in der Zeit der Vorbereitung, bei der Feier der Messe und beim anschließenden Frühstück im Pfarrsaal.

Text: Pfarramt Euratsfeld



Gestaltung von Siedlungsstraßen

Straßenbauarbeiten an der Einmündung der Erlenstraße in die Birkenstraße.

Foto vom 30. Mai 2000



Raiffeisen-Jugendbewerb



PT - Beim 30. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2000 mit dem Thema „Tiere - Augenblick mal“ nahmen 278 Euratsfelder SchülerInnen teil. Im Rahmen einer kleinen Feier am 29. Mai 2000 konnte Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer an 31 von ihnen schöne Preise übergeben. Die besten Arbeiten in der Volksschule kamen von Teresa Aigner, Sandra Hülmbauer, Roman Hinterberger, Verena Lechner, Peter Wagner und Andreas Schweinzer. In der Hauptschule wurden die Zeichnungen von Andrea Hilmbauer-Hofmarcher, Thomas Kaltenbrunner und Stefan Wischenbart als Schulsieger bewertet.

Text Manfred Palmanshofer

Ein Vierteljahrhundert Fußball in Euratsfeld

Der SCU Raiffeisen Euratsfeld feierte am vergangenen Pfingstwochenende das 25-jährige Bestandsjubiläum der Sektion Fußball. Das sehr gelungene Festprogramm gab der Freude über die gute Entwicklung einen würdigen Rahmen.

Beim Start des Fußballbetriebs mußte noch das ehemalige Geschäftslokal der Familie Hochholzer als Umkleidekabine erhalten, mittlerweile wird in Euratsfeld in einem wahren Schmuckkästchen mit entsprechender Infrastruktur ballestert. Der erste sportliche Lichtblick ließ nicht lange auf sich warten, zwei Jahre nach der Gründung landeten Euratsfelds Kicker unter der Führung von Trainer Erwin Krenn in der Saison 1977/78 bereits am hervorragenden 2. Tabellenplatz. Die ganz große sportliche Num-

mer gelang 1988, als die Kampfmannschaft unter Trainer Heinz Führer für den bislang einzigen Meistertitel und den Aufstieg in die 1. Klasse West schaffte, was drei Jahre zuvor nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses noch verwahrt blieb. Nach zwei Jahren mußten der Euratsfelder Fußball zwar wieder zurück in den Keller, aber die Tatsache, daß im Nach-

wuchs nach wie vor sehr gute Leistungen (1992/93 U 14-Meistertitel, 1993/94 U 15-Meistertitel, 1994 U 16-Meister und 3. Platz in der AK-Landesliga, 1997 U 15-Meistertitel, 1998 U 8-Meistertitel, 1999 U 9-Meistertitel) gebracht und große Erfolge gefeiert werden und beide Kampfmannschaften jetzt schon ohne „Legionäre“ das Auskommen finden, muß aber

auf alle Fälle sehr zuversichtlich stimmen.

Als Höhepunkt der Vereinsgeschichte und Beleg des sozialen Engagements ging auch das Benefizspiel zwischen Admira/Wacker und einer Ybbstal-Auswahl zugunsten einer alleinversorgenden Mutter von drei Kindern im Jahre 1997 ein, das durch Anwesenheit von „Schoko“ Schachner und dem

damaligen Nationaltorhüter Michael Konsel noch zusätzlich aufgewertet wurde.

Amstettner Wochenblatt vom 14. Juni 2000



Euratsfeld Kampfmannschaft noch mit Trainer Gerhard und Mittelfeldspieler Martin Götsch, die vor kurzem allerdings den Verein verlassen haben

25 Jahre SCU Euratsfeld

PT - Mit einem Jubiläumsfest am 11. und 12. Juni 2000 auf der Euratsfelder Sportanlage feierte die Sektion Fußball "25 Jahre SCU Euratsfeld". Am Pfingstsonntag wurde bei drückender Hitze die Fußballortsmeisterschaft ausgetragen, am Abend kamen die Musik- und Tanzbegeisterten bei der Raiffeisen-Club-Disco auf ihre Rechnung. Am Pfingstmontag feierte Pfarrer Johann Berger im Festzelt eine Messe, Sektionsleiter Markus Lumplecker begrüßte anschließend die zahlreichen Besucher.



Bürgermeister Franz Menk hob in seiner Ansprache hervor, wie wichtig es ist, dass vor allem die Jugendlichen in Sportvereinen eine sinnvolle Freizeitgestaltung finden und dankte allen FunktionärInnen sowie HelferInnen für ihre Arbeit in diesen 25 Jahren. Der Frühschoppen wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Dirigent Manfred Hochholzer gestaltet, durch das Programm führte Franz Weingartner. Die Helikopterrundflüge waren vor allem für die Kinder eine Attraktion. Anlässlich des Jubiläums wurde auch eine Festschrift herausgegeben und eine Bausteinaktion zur Förderung des Nachwuchses durchgeführt.



Die Mädchenmannschaft erhielt durch die Zuschauer große Unterstützung.



Die Siegermannschaft bei der Fußball-Ortsmeisterschaft.



Am Nachmittag erfolgte die Verlosung der zahlreichen Preise, der Hauptpreis, 1 VW Lupo von Firma Weislein GesmbH., ging an Johann Halbartschlager aus Steinakirchen/F. Über den 2. Preis, einen Reisegutschein über S 10.000,-, kann sich Petra Schlemmer aus Euratsfeld freuen.

Pfarrer Johann Berger und Raiba-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer übergaben dem SCU je eine komplette Dress.



Unten: Hauptsponsor Helmut Weislein übergibt den Autoschlüssel an den Gewinner des 1. Preises.



Pfarrfirmung

PT - 63 Jugendliche aus Euratsfeld und 14 Jugendliche aus anderen Pfarren empfangen am Pfingstsonntag, 10. Juni 2000, in der Pfarrkirche Euratsfeld das Sakrament der Firmung. Firmspender Propst Maximilian Fürnsinn be-GEIST-erte die 77 Firmlinge und alle Mitfeiernden. In seiner Predigt ging er auf das Motto "Gottes Regenbogen über uns" ein und sprach beeindruckend über die Bedeutung der Farben des Regenbogens. Die Katholische Jugend umrahmte die Feier festlich. Eine Videoübertragung ermöglichte, dass auch im Pfarrsaal über 200 Angehörige mitfeiern konnten.

Als Hauptverantwortlicher dankte Pastoralassistent Engelbert Handl den vielen Mitwirkenden und ganz besonders den 15 FirmbegleiterInnen für ihr großartiges Engagement bei der Firmvorbereitung. Bei der Sendungsfeier im Pfarrsaal lud die Vertreterin des Pfarrgemeinderates, Frau Anita Brottrager, alle Gefirmten ein, aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten. Kathrin Jetzinger und Martin Schrammel dankten dem Firmspender mit einem Korb voll Mostviertler Spezialitäten. Als Geschenk übergaben die FirmbegleiterInnen ihren Firmlingen Weihbrunnkessel, die sie selber hergestellt und glasiert hatten. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld spielte auch bei der Agape des Pfarrgemeinderates noch festlich auf.

Text: Engelbert Handl



Sieg bei Schulprojekt

Euratsfelder Schüler gewannen bei Nichtraucherprojekt

EURATSFELD. - Die 3b der Hauptschule Euratsfeld war beim Projekt „Be smart - don't start“ unter den fünf Siegerklassen in ganz Österreich.

„Be smart - Don't start“ ist der Name des Projektes, das EU-weit ausgeschrieben und in Österreich gemeinsam vom BMUK und der Österreichischen Krebshilfe durchgeführt wurde.

Als Projektansatz gilt dabei die Tatsache, dass immer mehr Jugendliche immer früher zu rauchen beginnen, wobei als Zielgruppe die Jugendlichen der 7. und 8. Schulstufe, also die Dreizehn- bis Fünfzehnjährigen,

angesprochen werden sollen.

Der Wettbewerb zielt darauf ab, dass nichtrauchende Jugendliche erst gar nicht zu rauchen beginnen, und jene Jugendlichen, die bereits erste Erfahrungen mit dem Rauchen haben, den Zigarettenkonsum einstellen. Die teilnehmenden Klassen unterschreiben einen Klassenvertrag, auf dem jede rauchfreie Woche angekreuzt wird, und einen persönlichen Vertrag mit dem Namen der Vertrauensperson, die sie ansprechen wollen, falls sie Probleme mit dem Nichtrauchen haben.

Während der sechsmonatigen Dauer des Wettbewerbes werden auch in der Schule fächerübergreifende Projekte zum Thema Nichtrauchen durchge-

führt, wobei die Probleme Gruppendruck, Rückfall, Suchtentstehung und Verhaltensautomatismen im Mittelpunkt stehen.

Groß war die Freude der Schüler der 3b über die Nachricht, dass sie eine der fünf Siegerklassen in ganz Österreich ist und 25.000 Schilling gewonnen hat.

Klassenvorstand Veronika Wurzwallner und ROL Engelbert Handl begleiteten die Klasse zur Preisverleihung. Die Präsentation des Projektes, ein Quizspiel, ein Buffet mit anschließender Ö3-Disco fanden vor kurzem im Semper Depot in Wien statt.

Das gewonnene Geld soll nun für gemeinsame Aktionen mit der Klasse verwendet werden.

Gelungenes Projekt einer Schulpartnerschaft

PT - Von 14. bis 16. Juni 2000 besuchten erstmals die Schüler der 3. Klassen der Hauptschule Euratsfeld ihre Altersgenossen der Hauptschule Strani, der mährischen Partnerstadt der Marktgemeinde Euratsfeld. Unter der Leitung von Bgm. Franz Menk und dessen Gattin sowie HD Raimund Wurzwallner, FL Marianne Furtner und FL Veronika Wurzwallner knüpften 43 Schüler erste Kontakte zu einer Schulpartnerschaft. Die Jugendlichen fanden herzliche Aufnahme bei den mährischen Familien, allesamt Eltern von Schülern, die den Deutschunterricht besuchen.

Eine gemeinsame Wanderung mit abschließendem Lagerfeuer am ersten Tag, die gemeinsame Teilnahme am Deutsch- und Englischunterricht, ein interessanter Besuch in der Glasfabrik, freundschaftliche Fußball- und Volleyballspiele und eine abschließende „Disco“ mit einheimischer Jugendband ließen die gemeinsame Zeit viel zu schnell vergehen, sodass am Freitag den Kindern der Abschied sehr schwer fiel. Die spontane Herzlichkeit, die überwältigende Gastfreundschaft, die unkomplizierte Atmosphäre und nicht zuletzt die vielen unerwarteten Freundschaften, sowie ein völlig neues Bild vom benachbarten Ausland sind die bleibenden Eindrücke dieses gelungenen Projektes.

Foto rechts: FL Veronika Wurzwallner mit der Lehrerin Mirka Popelkova beim gemeinsamen Deutschunterricht mit Schülern aus Euratsfeld und Strani.



Foto links:

In der Glasfabrik konnten einige SchülerInnen versuchen, eine Glaskugel zu blasen.

Eine Hitzeschlacht

15 Volksschulen spielten um den Mike-Turniersieg

FUSSBALL/MIKE-CUP. - Euratsfeld heißt der strahlende Sieger aus dem Bezirk Amstetten, der in der nächsten Runde steht.

mit einem Pokal, sondern auch mit einer VB-Dress belohnt wurde. Mit einem 1:0 über die VS-Brandströmstra-

ße sicherte sich Ferschnitz den zweiten Platz und wahrte damit den Verbleib im Mike-Cup.



Euratsfeld ging als Bezirksmeister hervor.

Selbst die südlichen Temperaturen hielten am vergangenen Mittwoch die Volksschüler nicht davon ab, auf der Union Anlage in Amstetten ihr spielerisches Können zu zeigen.

Euratsfeld ging aus der Gruppe mit Weistrach, Ernsthofen, Amstetten-Allersdorf, St. Georgen/Y. als Sieger hervor.

Buchstäblich in den letzten Sekunden schaffte Ferschnitz mit einem 1:0 über Strengberg - Neustadt, St. Peter/Au, Ardagger waren die weiteren Gegner - den Einzug in die Finalrunde.

Seitentetten, Oed, Viehdorf und Neuhofen/Y. mussten der VS Amstetten-Brandströmstraße in ihrer Gruppe den Vorrang lassen.

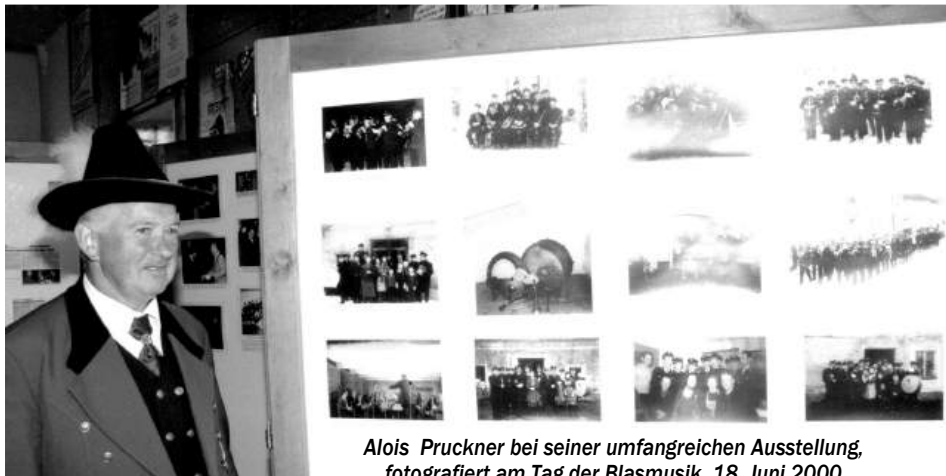
In der Finalrunde remiserte Euratsfeld gegen die Brandströmstraße mit 1:1. Der folgende 1:0 Erfolg bedeutete den Turniersieg, der nicht nur

Bericht in der
NÖN 20/2000



Fotos vom 17. Juni 2000: Lindenweg und Erlenstraße asphaltiert





Alois Pruckner bei seiner umfangreichen Ausstellung,
fotografiert am Tag der Blasmusik, 18. Juni 2000

Ausstellung "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld"

Alois Pruckner erstellte nicht nur die Festschrift "130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld", sondern gestaltete auch eine sehr interessante Ausstellung, die am 20. und 21. Mai 2000 in der Aula der Volksschule und anschließend über mehrere Wochen im Eingangsfoyer des Amtshauses zu sehen war.



Foto vom 20. Juni 2000

Baugründe an der Birkenstraße

Neben den Baugründen am Hohen Rain wurden auch Bauplätze an der Birkenstraße geschaffen, die auch durch die neue Gemeindestraße "Akazienweg" aufgeschlossen wurden. Auf dieser Fläche befinden sich nun die Häuser Mock, Zehetgruber und Mader.

FF-Abordnung in Strani

Bürgermeister Franz Menk fuhr am 24. Juni 2000 mit den Feuerwehrkommandanten Rudolf Katzensgruber und Franz Wischenbart sowie LM Gottfried Haag und Kdt.-Stv. August Hülmbauer zu einer Veranstaltung in die Partnergemeinde Strani, wo sie im Rahmen eines Festes die Ausrüstung der Feuerwehr Strani besichtigen konnten und mehrere Übungen zu sehen bekommen haben.



Spende für Lebenshilfe-Werkstatt Hiesbach

PT - Zum 5. mal setzten die Oberumberger heuer in ihrem Dorf einen Maibaum. Diesmal war das Maibaumsetzen etwas aufregend, musste der Maibaum doch erst ausgelöst werden, weil er in der Nacht davor von den ÖAABlern gestohlen wurde. Nach der Einigung über die Auslöse wurde das Maibaumsetzen dann aber ein sehr schönes, stimmungsvolles Fest. Die Anwesenheit der vielen

Gäste brachten Stefan Weidinger auf die Idee, den Maibaum zugunsten der Lebenshilfe-Werkstatt Hiesbach zu versteigern. Festobmann Fritz Rauscher setzte dies meisterlich um, alle Anwesenden steigerten eifrig mit. Den Zuschlag erhielt letztendlich Herr Ignaz Haselberger, der den ersteigerten Betrag auf volle S 5.000,- ergänzte. Am 10. Juli 2000 besuchten die Oberumberger unter Führung von Vbgm. Johann Weingartner die Lebenshilfe-Werkstatt Hiesbach und übergaben die S 5.000,-.

4. Euratsfelder Marktfest am 24. und 25. Juni 2000



Schauübung Menschenrettung mit Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr



Astrid Resch mit den Skispringern Ernst Vettori und Stefan Horngacher

Mit einem großen Preisausschreiben beim Euratsfelder Marktfest setzte der Motorradklub "MRC 17er" auf Nächstenhilfe. So konnte der Präsident des "MRC 17er", Ferdinand Auer, an den Obmann der Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Mostviertel, Helmut Peham, einen stattlichen Betrag von 130.000 Schilling übergeben.

Die Ziehung der Preise wurden in gekonnter Manier von "Frederik" Fritz Huber aus Rosenau sowie der Legende des Skisprungs, Ernst Vettori, und Skispringer Stefan Horngacher durchgeführt. Den Hauptpreis, eine Ducati Monster 600 von Lietz-Sport, konnte eine 86-jährige Uromi aus Greinsfurth entgegennehmen.

Der Arbeitskreis Kultur unter Leitung von Kulturreferentin Monika Gabler stellte ein umfangreiches und sehr interessantes Programm zusammen:

Samstag, 24. Juni 2000:

- 19:00 Uhr Oldtimercorso
- 20:00 Uhr Most4tler Band (Leitung Manfred Hochholzer)
- 21:00 Uhr "Die Steir. Landstreich" (musikal. Spitzenkabarett)

Sonntag, 25. Juni 2000:

- 09:00 Uhr Feldmesse auf dem Marktplatz, mitgestaltet von der Trachtenmusikkapelle
- 10:30 Uhr Schauübung Menschenrettung (Jugendrotkreuz und Jugendfeuerwehr)
- 11:00 Uhr Volkstanzvorführung, musik. Begleitung: "die Haagis"
- 12:30 Uhr Theater und Jazzdance von Schülern der Hauptschule
- 13:00 Uhr Oldtimer-Präsentation
- 14:00 Uhr Miniplaybackshow
- 14:45 Uhr Westerndance, Leitung Eva Kinast
- 15:00 Uhr Siegerehrung Miniplaybackshow
- 15:30 Uhr Theater und Jazzdance von Schülern der Hauptschule
- 16:00 Uhr Verlosung Ducati "Monster" durch MRC 17er
- 18:00 Uhr Kabarett "Die Armleuchter"
- 19:00 Uhr "Die Mostkeks"
- Viele Attraktionen: Gewerbeschau, Volkstanz, Literatur zum Pflücken u. v. m.



Schulentlassfeier an der Hauptschule Euratsfeld

PT - Am 30. Juni 2000 fand nach dem feierlichen Schlussgottesdienst im Pausenhof der HS Euratsfeld die Schulentlassfeier des Schuljahres 1999/2000 statt. Dabei konnte der Direktor der Schule, Raimund Wurzwallner, neben Bgm. Franz Menk und dem neuen Obmann des HS-Ausschusses, GfGR Franz Schneider, auch dessen Vorgänger Vbgm a. D. Walter Stadlbauer, Herrn Pfarrer Johann Berger, Herrn Dr. Franz J. Gabler, VD Ferdinand Viertlmayer und die Gemeinderäte und Mitglieder des HS-Ausschusses Frau Monika Gabler, Frau Gabriele Kogler, Herrn Franz Deinhofer und Herrn Leopold Koblinger sowie zahlreiche Eltern der austretenden Schüler begrüßen.

HD Raimund Wurzwallner dankte dem ehemaligen Obmann des HS-Ausschusses, Herrn Vbgm. a. D. Walter Stadlbauer, auch im Namen seiner Vorgänger OSR Emil Landsmann und OSR Siegfried Brandl für 25 Jahre gute Zusammenarbeit. In seiner Begrüßungsrede wies der

neue Obmann GfGR Franz Schneider auf die jüngsten Neuerungen (z.B. Neueinrichtung des Informatikraumes) und die nächsten baulichen Vorhaben der Hauptschulgemeinde hin. Den Schulabgängern erklärte er die Erwartungen und Anforderungen der Wirtschaft beim Einstieg ins Berufsleben. „Wir freuen uns auf euch!“ war wohl der einprägsamste Ausspruch seiner Rede an die Schüler.

Von 46 SchülerInnen erreichten 16 SchülerInnen einen „ausgezeichneten“ und sieben SchülerInnen einen „guten Erfolg“ eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!

Engelbrechtmüller Helena, Koblinger Sylvia, Paumann Barbara, Rücklinger Daniela, Sonnleitner Michaela, Steinlesberger Katrin, Theuratsbacher Thomas, Wagner Stefan aus der 4a (Klassenvorstand HOL Maria Wagner) sowie Krammer Claudia, Perndl Daniela, Poxhofer Elisabeth, Reisinger Doris, Schlemmer Daniela (aus Euratsfeld), Schlemmer Daniela (aus Ferschnitz), Gabler Erich und

Stadlbauer Stefan aus der 4b (Klassenvorstand HOL Brigitte Ebner) durften ein Zeugnis mit der Klausel „ausgezeichneter Erfolg“ in Empfang nehmen.

Einen „guten Erfolg“ erzielten Dörner Roswitha, Hilmbauer Andrea, Pichler Caroline und Zeilinger Maria-Luise aus der 4a sowie Handl Marlene, Grossteiner Thomas und Salzmann Johann aus der 4b.

In seinen Schlussworten gab HD Raimund Wurzwallner den Schulabgängern noch aufmunternde Worte mit auf den Weg und bedankte sich bei allen Kollegen, dem HS-Ausschuss, den Eltern und nicht zuletzt den Schülern für deren Mitarbeit während eines erfolgreichen Schuljahres.

Musikalisch umrahmt mit Chorgesang, Spielmusik und Tanz wurde die Entlassfeier von SchülerInnen der 1. Klassen unter der Leitung von FL Brigitte Neuwirth und FL Margit Gugler.

Text: HD Raimund Wurzwallner





Geschwindigkeits- informationssystem

Da der Blechgendarm "Vinzenz" schon mehrere Male gestohlen wurde, beschloss der Gemeinderat in der Sitzung am 15. März 2000 einstimmig den Ankauf einer mobilen Tempoanzeige "Sie fahren ... km/h" um S 61.086,- inkl. MWSt.

Im Sommer 2000 wurde das Gerät geliefert, GfGR Josef Hahn und Gemeindegewerkschafter Josef Deminger fertigten einen Sockel an, damit die Anzeige mit dem Gemeindegewerkschafter leicht transportiert werden kann. Am 14. Juli 2000 wurde das Gerät erstmals in Betrieb genommen, es wird zukünftig hauptsächlich in den Ortseinfahrten aufgestellt werden.

ÖKB

Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete der ÖKB seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vereinsvorstandes am 15. August 2000. Im Anschluss an die Ehrungen erfolgte die Wahl des künftigen Vereinsvorstandes. Johann Teufl kandidierte nicht mehr, er wollte seine Funktion in jüngere Hände legen. Einstimmig wurde Johann Furtner, Reidl 1, Jahrgang 1948, zum neuen Obmann gewählt. Seinen ersten Antrag, Johann Teufl zum Ehrenobmann zu ernennen, erteilten die Kameraden mit stehenden Ovationen ihre Zustimmung.



Der neue ÖKB-Ortsobmann Johann Furtner mit Ehrenobmann Johann Teufl sowie Landespräsident Franz Karlinger und Vizepräsident Augustin Hüdl

Infoabend über Mobilfunk-Sendeanlagen

Der Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde", Leitung: Johann Weingartner, und der Arbeitskreis Umwelt, Leitung: Johann Engelbrechtsmüller, luden die Bevölkerung zu einem Informationsabend über die geplante Errichtung von Mobilfunk-Sendeanlagen am 13. September 2000 in den Pfarrsaal ein. Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich ausreichend zu informieren, wurden Vertreter der Betreiberfirmen sowie Dipl.-Ing. Junker, ein HTL-Professor, der sich seit Jahren mit diesem Thema beschäftigt, eingeladen.

Musterung

19 Angehörige des Geburtsjahrganges 1982 waren am 13. und 14. September 2000 bei der Stellung in St. Pölten. Nach der Rückkehr wurden sie von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen und vom Bürgermeister begrüßt.





Erntedank und Erntefest

Nach dem Erntedankfest der Pfarre Euratsfeld am 17. September 2000 luden die Direktvermarkter zu einem Erntefest auf dem Euratsfelder Marktplatz ein, wo sie ihre Spezialitäten den zahlreichen Besuchern anboten. Vorgeführt wurden aber auch verschiedene Arbeiten wie Mostpressen, Fassl zuaschlog'n, Schnaps brennen u. a.



Entminungsdienst auf dem zukünftigen Betriebsgebiet

Vor der Aufschließung des Gewerbegebietes an der Wassergasse in der Nähe des Feuerwehrhauses wurden die Grundstücke vom Entminungsdienst am 20. und 27. September 2000 abgesucht. Gefunden wurden total verrostete Gewehre, Pistolen, Helme und Munition.





11. Euratsfelder Marktlauf wurde zu großem Lauffest Text: Manfred Palmanshofer

LCU
Euratsfeld

Zu einer tollen Veranstaltung wurde der 11. Euratsfelder Marktlauf am 30. September 2000. Es gab einen tollen neuen Teilnehmerrekord mit 450 Läuferinnen und Läufern.

Zum ersten Höhepunkt wurde der heuer erstmals ausgetragene „Knirpsenlauf“ mit 46 Teilnehmern. Bei den Jüngsten (geb. 1995 und jünger) wurde Christina Hochholzer vor Anna Praunshofer Zweite. Thomas Kaltenbrunner siegte vor Michael Distelberger und Mathias Vanek. Weber Sarah (LCU) war in den Jahrgängen 1993 und 1994 mit Lauf-

bestzeit die überlegene Siegerin. Bei den Burschen siegte in dieser Klasse Alexander Punz. Dritter wurde Stefan Brandstätter. Der Kinderlauf über 1.250 m mit 45 Teilnehmern wurde bei den jüngeren Mädchen von Lucia Resch überlegen gewonnen und Bianca Schmutzer belegte bei den älteren Mädchen Platz 3. Die Laufbestzeit und damit den Tagessieg bei den älteren Burschen holte sich Klemens Engelbrechtsmüller mit einem tollen Finish.

Der Schüler- und Jugendlauf über 2.500 m brachte neben einem tollen Starterfeld von 50 Teilnehmern starke Leistungen der LCU-Mädchen. Bei den Schülerinnen B wurde Julia Jetzinger vor Margit Koblinger Zweite. Astrid Resch siegte bei den Schülerinnen A ganz überlegen, und Kathrin Resch beherrschte in souveräner Manier die Jugendklasse.

Der Euratsfelder Staffellauf wurde von insgesamt 22 Staffeln in Angriff genommen. Die Siegermannschaft „Springginker!“ mit Bernhard Resch, Michaela Pöchhacker und Sylvia Koblinger kam der gelaufenen Durchschnittszeit aller Staffeln am nächsten.

Der Hauptlauf brachte mit 250 Startern ein noch nie dagewesenes Teilnehmerfeld. Rund um die Strecke herrschte beste Stimmung. Ein Dank an die Bevölkerung für die tolle Unterstützung der Läufer. Nach 4 Runden und genau 7.400 m standen die Amstettner Läufer Thomas Teufel und Elfriede Spiegel als Tagessieger fest. Aber auch die Euratsfelder Teilnehmer konnten sich hervorragend in Szene setzen. In der Juniorenklasse siegte Astrid vor Lucia und Kathrin Resch, wobei Astrid nur um 30 Sekunden hinter der Tagessiegerin blieb. In der allgemeinen Klasse siegte Sonja Hirtl mit der drittbesten Tageszeit. Sandra Teufel belegte Platz 3. In der Klasse W40 konnte Gertrude Gerstl auf den dritten Platz laufen.

Bei den Herren waren die LCU- und Euratsfelder-Läufer zwar nicht am Stockerl zu finden, es gab aber trotzdem sehr erfreuliche Platzierungen. In der Klasse M20 wurde Christoph Teufel sehr guter Achter und Manfred Hochholzer belegte Rang 10. In der Klasse M30 wurde Wolfgang Jungwirth Vierter und erzielte dabei die siebentschnellste Tageszeit. Johann Rafetseder und Johann Bauer vom LCU belegten die Plätze 6 und 7. In der Klasse M40 wurde Wilhelm Wagner Sechster vor Karl Kaltenbrunner. In der Klasse M50 belegte Josef Wagner Platz 4.

Die Euratsfelder Gemeindemeister 2000, Astrid Resch und Wolfgang Jungwirth, erhielten von Bgm. Franz Menk die Ehrenpreise der Marktgemeinde überreicht. Platz 2 ging an Gertrude Gerstl und Willi Wagner, Platz 3 belegten Lucia Resch, geb. 1991!, und Karl Kaltenbrunner.

Die Euratsfelder Wertung für alle vereinslosen Läufer entschied bei den Frauen Sandra Teufel vor Christa Palmanshofer und Eva Kinast für sich. Bei den Herren siegte Manfred Hochholzer vor Martin Zehetgruber und Daniel Gschöpf.



5,70 kg schwerer Kohlrabi

Einen 5,70 kg schweren Kohlrabi ernteten heuer die Landwirte Johann und Margareta Kogler, Bergholz 1.

Sichtlich stolz auf dieses Prachtexemplar sind ihre Kinder Sabine und Günther.

Foto vom 5. Oktober 2000



Künette zwischen Pfarrkirche und
Kriegerdenkmal
Foto vom 3. Oktober 2000

Verlegung von Fernwärmeleitungen im Ortszentrum

Die Fernwärmegenossenschaft Euratsfeld verlegte im Oktober 2000 Fernwärmeleitungen vom Heizwerk Steinlesberger zum Kirchenplatz, Marktplatz, Brunnenstraße und Mozartstraße. Das Amtshaus, die Raiffeisenbankstelle sowie Privathäuser wurden an das Fernwärmenetz angeschlossen.



Künette vor dem
Amtshaus
Foto vom
5. Okt. 2000

Silberpaare

PT - Am Sonntag, 8. Oktober 2000, feierten 11 Ehepaare, die 1975 den Bund fürs Leben geschlossen haben, auf Einladung der Pfarrgemeinde und von Pfarrer Johann Berger das Fest der Silberhochzeit. Der Gottesdienst stand unter dem Motto "Wir danken dir gemeinsam". Pfarrer Berger betonte in seiner Ansprache, dass die Silberpaare ein Zeichen sind, dass es auch heute noch möglich ist, ein langes Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Wir müssen und dürfen uns an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen und gemeinsam danken.

Das schöne Fest wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, den Solistinnen Uli und Sabine Wischenbart und Sabine Rücklinger sowie Chordirektor Josef Steinlesberger auf der Orgel musikalisch mitgestaltet. Im Gasthaus Gruber gab es einen gemütlichen Ausklang. Die 11 Ehepaare, die ihre Silberhochzeit feierten und mit Texten mitgestalteten, waren von dem gelungenen Fest begeistert.

Text: Pfarrer Johann Berger



Michael Stiegler tot aufgefunden

PT - In seiner Wohnung im Gemeindehaus Marktstraße 25 tot aufgefunden wurde am 13. Oktober 2000 Obersekretär i. R. Ehrenringträger Michael Stiegler. Michael Stiegler wurde am 19. April 1914 als siebentes von acht Kindern der Landwirte Karl und Maria Stiegler in Windhag geboren. Der Vater verstarb im Herbst 1915, die Mutter im Mai 1917. Als 3-jähriger Vollwaise kam Michael Stiegler nach Ybbsitz, wo er die Schule besuchte. Ab 28. Oktober 1928 arbeitete er als Knecht in der Landwirtschaft Hahn, Kicking 2. Im Jahre 1940 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen, 1941 so schwer verwundet, dass er fast 3 Jahre im Lazarett verbrachte. Nach Absolvierung mehrerer Kurse trat er am 3. Februar 1947 in den Dienst der Gemeinde Euratsfeld und arbeitete bis zu seiner Pensionierung mit 30. April 1974 unter den Bürgermeistern Josef Zehetgruber, Dr. Alois Mock und OSR Karl Glack als Gemeindesekretär.

22. Oktober 2000: Herzlicher Empfang für neuen Pfarrer

Bericht in "Kirche bunt" 48/2000:

Mit einem Schwibbogen mit der Aufschrift "Alles verdanken wir Gott" vor der Pfarrkirche haben die Ferschnitzer ihren neuen Seelsorger, Pfarrer GR Johann Berger, empfangen. Zuvor wurde er von einer Motorradstaffel von seiner Stammpfarre Euratsfeld abgeholt und zur Amtseinführung durch Dechant Heinrich Geiblinger nach Ferschnitz gebracht. Als Willkommensgeschenk erhielt der in Neustadt geborene Priester einen Messkoffer und ein Messbuch. GR Berger ist seit 1987 Pfarrer in Euratsfeld und jetzt zusätzlich auch von Ferschnitz als Nachfolger von KR Leopold Kaltenbrunner.



Beitritt zur Aktion "Gesunde Gemeinde"

PT- Auf Initiative von Bgm. Franz Menk beschloss der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Euratsfeld zur Aktion "Gesunde Gemeinde". Vbgm. Johann Weingartner wurde einstimmig zum Referenten für das Projekt bestellt. Im August 2000 wurde allen Euratsfelder Haushalten die "Gesunde Gemeinde Zeitung" zugestellt und damit die Bevölkerung auf diese Aktion aufmerksam gemacht.

Am 25. Oktober 2000 fand im Gemeindegemeinschaftssaal die offizielle Auftaktveranstaltung statt, bei der Projektleiterin Ing. Petra Gajar und Betreuerin Sonja Mock das Projekt präsentierten. Der bei dieser Veranstaltung gebildete Arbeitskreis, der von Vbgm. Weingartner geleitet wird und dem auch Gemeindearzt Dr. Franz J. Gabler angehört, analysierte das Ergebnis der im Herbst durchgeführten Fragebogenaktion, die interessante Antworten brachte. Für die nächsten Monate wurde ein Programm erstellt, das einen Tanzkurs für Paare, einen Familien-Rad-Tag sowie Kurse und Vorträge über Bewegung, Ernährung, Vorsorgemedizin und Psyche beinhaltet.



Eröffnung und Segnung der umgebauten Raiba-Bankstelle

PT - Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde bei strahlendem Herbstwetter die umgebaute Raiffeisenbankstelle in Euratsfeld am 29. Oktober 2000 eröffnet. Und genauso strahlend wie das Wetter präsentierte sich das Gebäude in leuchtendem Gelb. Besonders attraktiv gestaltet wurde der Eingangsbereich mit einer großzügigen Selbstbedienungszone, welcher durch die Verlegung auf die Ecke Marktplatz/Marktstraße nunmehr auch wesentlich kundenfreundlicher wurde. Zur Selbstbedienung stehen ein Geldausgabeautomat mit Kontoauszugsdrucker, ein gesonderter zweiter Kontoauszugsdrucker, eine Überweisungsbox sowie eine Nachttresoranlage zur Verfügung.

Die Feier wurde mit einer Feldmesse am Marktplatz, zelebriert von Pfarrer Johann Berger, eröffnet. Die musikalische Umrahmung besorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld. Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehren- und Festgäste durch Obmann Johann Prinz segnete Pfarrer Johann Berger die neuen Räumlichkeiten.

Text Manfred Palmanshofer

Während des Festtages der Raiffeisenbank gab es auf dem Marktplatz auch einen Informationsstand des NÖ Zivilschutzverbandes.



Handy-Mast: Gemeinde bot sechs ‚bessere‘ Plätze an, Funkstille der Firma

EURATSFELD. Widerstände gegen Handy-Sendemasten sind für Telekomfirmen Alltag. Neu in Euratsfeld ist, dass die Gemeinde dem Betreiber „tele.ring“ nun sechs neue Standorte anbietet, um den Funkturm bei einer Siedlung zu erübrigen.

Als ruchbar wurde, dass „tele.ring“ auf dem Grundstück eines Bauern rund 100 Meter neben Wohngebiet einen Handy-Sendemasten errichten will, kreisten Kugelschreiber und Listen. Über 400 Unterschriften hat Franz Raab, Sprecher einer überparteilichen Plattform, gegen das Bauvorhaben der Telekomfirma gesammelt. Die Bedenken der Anwohner kennt die gesamte Handybranche bereits zur Genüge: Die gepulsten Wellen der Funktelefone könnten im näheren Umkreis der Masten schädliche Langzeitfolgen für die Gesundheit bedingen und sogar Tumore auslösen.

Auf den Gutachterkrieg um Schädlichkeit oder Harmlosigkeit der Strahlung im Schirm der Sender hat sich Bürgermeister Franz Menk (VP) nicht eingelassen, sondern sich seit Wochen um eine akzeptable Lösung für alle bemüht. Der Gemeinde-

chef hat zunächst der Telekomfirma zwei und vor einer Woche sogar sechs Alternativstandorte brieflich angeboten, die alle mindestens 400 Meter von den Häusern entfernt sind. „Mit den Grundeigentümern haben wir vorweg Einverständnis erzielt“, betont Menk.

Hat es bei den ersten Ersatzsendeplätzen von tele.ring geheißen, sie taugten nicht, wartet Menk noch auf eine Antwort auf die jüngst angebotenen Alternativen. Vom Mitteilungsbedürfnis des Kommunikationsunternehmens zeigt sich Menk enttäuscht. Bisher seien Erläuterungen von tele.ring eher spärlich ausgefallen.

Rückzug ohne Wirkung

Die Bauernfamilie hat unterdessen beglaubigen lassen, tele.ring aus dem Nutzungsvertrag zu entlassen. Das Papier ist aber völlig bedeutungslos, wenn der Handynetzbetreiber auf sein langfristiges Recht besteht, den Masten zu bauen und zu betreiben. Plattform-Sprecher Raab hofft noch auf einen Goodwill der Firma: „tele.ring müsste doch auf seinen Ruf bei der Bevölkerung, also bei den Kunden, bedacht sein.“ (feh)

NÖN 45/2000: Mehr als 400 Unterschriften gegen Handymasten im Wohngebiet gesammelt

Sensationell erfolgreich verlief bisher die Unterschriftenaktion der Plattform „Keine Handymasten im Wohngebiet“, die, um mögliche gesundheitliche Schäden durch die Senderstrahlung zu vermeiden, eine Mindestentfernung der Sendemasten vom Wohngebiet von 400 Metern fordert. Ein Urgenzbrief an die Betreiberfirma tele.ring blieb bisher aber unbeantwortet, auch die Firma Mobilkom zeigt noch keine Reaktion auf die Unterschriftenaktion. Gemeinderat Franz Raab, Sprecher der Plattform, ärgert sich: „Man ignoriert demokratische Prozesse und setzt sich einfach über die Bürger hinweg. Wir wollen ernst genommen werden!“ Schließlich müssen die beiden Betreiberfirmen tele.ring und Mobilkom auf ihr Image achten - sie wollen ja auch viele Kunden in Euratsfeld gewinnen. Auch die Gemeinde wurde in Sachen Handymasten aktiv: Den Betreiberfirmen wurde ein Alternativstandort angeboten - der von den Betreiberfirmen abgelehnt wurde. Für die Mobilkom wäre „die Versorgung der Verbindungsstrecke zum Hotel Kothmühle“ nicht zufriedenstellend, für die Firma tele.ring kommt der Standort wegen der notwendigen „Anbindung an die umliegenden Stationen“ nicht in Frage. Die Gemeinde hat nun auch alle Grundbesitzer aufgerufen, geeignete Alternativ-Standorte anzubieten. Raab könnte sich den Standort Umberg als Alternative vorstellen.

Links: Beitrag in den OÖ Nachrichten vom 22. Nov. 2000

Festliche Blasmusik im Advent - Ein würdiges Jubiläumskonzert



Text: Manfred Hochholzer

PT - Am 25. November 2000 fand in der Pfarrkirche Euratsfeld das 1. Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld statt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, das Jubiläumsjahr 2000 mit festlicher und vorweihnachtlicher Musik zu beenden. Es war ein würdiger Abschluss eines Jahres, in dem 130 Jahre Blasmusik in Euratsfeld, 10 Jahre Partnerschaft und Freundschaft mit der Blaskapelle Strananka aus Tschechien und 10 Jahre Musikverein gefeiert wurden. Manfred Hochholzer, Dirigent und musikalischer Leiter, gestaltete das Programm im ersten Teil

klassisch. Die Besucher konnten Werke von J.S. Bach, Giacomo Puccini und Anton Bruckner hören. Zweifellos der Höhepunkt waren allerdings die Spirituals wie God bless the child oder Bye and bye, welche Andrea Gruber mit viel Leidenschaft sang, begleitet von der Musikkapelle. White Christmas von Irving Berlin stimmte zum Abschluss des Konzertabends die Besucher noch vorweihnachtlich ein. Durch das Programm führte Pfarrer Johann Berger. Ein schönes Konzert mit vielen Ohrwürmern, das Publikum dankte es den MusikerInnen mit viel Applaus.

5 Jahre Öffentliche Bücherei - 30 Jahre Pfarrbücherei



Die Öffentliche Bücherei Euratsfeld konnte am 3. Dezember 2000 das Fest „5 Jahre Öffentliche Bücherei und 30 Jahre Pfarrbücherei“ feiern. Bei den Gottesdiensten ehrten Pfarrer Johann Berger und Büchereileiterin Hilde

Hiesleitner langjährige Leser. Vbgm. Johann Weingartner bedankte sich beim Büchereiteam für das große Engagement und betonte, dass die Bücherei eine nicht mehr wegzudenkende Organisation in der Gemeinde sei. Mit



Text: Brigitte Engelbrechtsmüller



einem Fotorückblick der letzten 5 Jahre wurden die Besucher über die Aktivitäten der Bücherei informiert. Bei einem Quiz konnte man Menschenkenntnis beweisen. Die Kinderfotos der BüchereimitarbeiterInnen waren zuzuordnen. Den ersten Preis, eine Buchtorte, konnte Maria Theresia Koblinger in Empfang nehmen. Über weitere Preise freuten sich Christine Weingartner, Paula Hochwallner, Monika Gabler und Stefanie Kaltenbrunner. Eine Ausstellung der heimischen Hobbykünstler Josef Distelberger (Schnitzkunst), VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer (Aquarelle), Barbara Stadlbauer (Seidenkrawatten) und Christine Grissenberger (Hardanger-Stickereien) gab dem Fest einen entsprechenden Rahmen.

Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld konnte beim Konzertwertungsspiel am 8. Dezember 2000 in Stephanshart einen **AUSGEZEICHNETEN ERFOLG** erreichen.



Im Rahmen der Feier übergab die Leiterin des Kindergebrauchtkleidermarktes, Frau Edith Winkler, an Büchereileiterin Hildegard Hiesleitner einen Scheck über S 5.000,-. Der Kindergebrauchtkleidermarkt wird seit einigen Jahren mit großem Erfolg durchgeführt, der Reinerlös wird vor allem für soziale Zwecke verwendet sowie für Einrichtungen, die - wie die Bücherei - Kindern zur Verfügung stehen.



Amtshaus mit Fernwärme beheizt

Ab 12. Dezember 2000 wird das Amtshaus einschließlich Mutterberatung und Postamt mit Fernwärme beheizt.

Foto: Umwelt-GR Johann Engelbrechtsmüller, Bgm. Franz Menk, GGR Josef Koblinger und Vbgm. Johann Weingartner von der Fernwärmegenossenschaft am 15. Dezember 2000 bei der Übernahmestation im Amtshauskeller.



Im Dezember 2000 wurde im Kirchlein Aigen eine elektrische Bankheizung installiert, die bei der Hl. Messe am 27. Dezember 2000 offiziell in Betrieb genommen wurde.

Von A bis Z - "Allerlei" aus der Gemeinde Euratsfeld im Jahr 2000

Abwasserbeseitigungsanlage: Erd- und Baumeisterarbeiten

Am 29. August 2000 fand beim Amt der NÖ LR die Anbotseröffnung statt. Anbote wurden von 7 Firmen abgegeben. Aufgrund des Ergebnisses dieser Anbotseröffnung, des Prüfberichtes der Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft Voglauer, Mader & Schlöglhofer ZT-GmbH, Amstetten, sowie des Vergabevorschlages des Amtes der NÖ LR beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Firma Rauner GesmbH, 3252 Petzenkirchen, mit den Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen zu beauftragen. Der Auftrag erfolgt zu der Angebotssumme von S 5.991.717,86 zuzügl. MWSt.

Ankauf von Grundstücken

Mit Kaufvertrag vom 3. Jänner 2000 kaufte die Gemeinde Euratsfeld ein 5.582 m² großes Grundstück und mit Kaufvertrag vom 10. Jänner 2000 eine 1.398 m² große Parzelle an, beide an der Brunnenstraße liegend. Damit war der Grund für einen bereits im Gespräch befindlichen Beachvolleyballplatz gesichert. In der Sitzung am 25. Mai 2000 beschließt der Gemeinderat den Ankauf eines Grundstückes am Rubinweg für die Errichtung eines Kinderspielflatzes.

Auszeichnungen

Mit Schreiben von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel vom 7. August 2000 wurden Tischlermeister Franz Schneider, Euratsfeld, Wassergasse 17, und Franz Gstettenhofer, Geschäftsführer der Firma Last&Kraft Franz Gstettenhofer GmbH., St.Georgen/Y.-Hart, zum Mitglied des Beirats für die Statistik des Außenhandels bestellt, womit die Führung des Funktionstitels Kommerzialrat verbunden ist. Aufgrund seiner großen Verdienste erhielt Landesinnungsmeister-Stellvertreter Helmut Weislein am 26. August 2000 die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Bäderbus nach Neuhofen/Y.

Auch im Sommer 2000 wurde wieder der Bäderbus zum Freibad Neuhofen/Y. angeboten. Der Mietwagenunternehmer Franz Oberleitner, Windischendorf 2, fuhr bei Badewetter täglich - auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen - nach Neuhofen/Y. zum Freibad. Die Bäderbus-Aktion galt auch für in Euratsfeld weilende Ferienkinder.

Biomasse statt Erdgas

Im Frühjahr 2000 führte die EVN eine Befragung aller Haushalte im Marktbereich durch. Es wurden 438 Haushalte angeschrieben, 86 davon haben Interesse an einer Erdgasversorgung bekannt gegeben. 201 Haushalte haben der EVN Mitgeteilt, dass sie kein Interesse an einem Erdgasanschluss haben, von 151 Haushalten ist keine Rückmeldung gekommen. Laut Auskunft der EVN-Bezirksleitung Amstetten ist die Anzahl von 86 Interessenten zu gering und es wird daher aus wirtschaftlichen Überlegungen in absehbarer Zeit keine Erdgasleitung nach Euratsfeld verlegt werden.

Biomasseheizung für HS und Kindergarten

Am 6. April 2000 fand im Gemeindeamt Euratsfeld ein Informationsabend über das geplante Biomasse-Heizprojekt für HS und Kindergarten sowie für die Häuser in der näheren Umgebung statt. In der Sitzung am 25. Mai 2000 spricht sich der Gemeinderat mit 13 : 1 Stimmen für einen Anschluss von Hauptschule und Kindergarten an die geplante Fernwärme aus.

Diözesaner Hallenfußballcup

Die Euratsfelder Ministranten erreichten am 11. November 2000 beim Hallenfußballcup den 2. Platz und können somit im Frühjahr mit der erstplatzierten Mannschaft aus Amstetten St. Stephan bei den Bundesbewerben die Diözese vertreten.

"Euratsfelder Stammtisch" in Wien

Information in den Gemeindenachrichten vom 19. Jänner 2000:

An alle Euratsfelder, die in Wien arbeiten, studieren,...

Um das Heimweh etwas zu lindern, haben wir den sogenannten

Euratsfelder Stammtisch"

ins Leben gerufen. Das Wort Stammtisch ist in unserem Fall symbolisch gemeint, da wir uns je nach Jahreszeit in verschiedenen Lokalen treffen. Um alle Interessenten rechtzeitig über unsere Treffen informieren zu können, schickt Eure Adressen an

Franz Weingartner

(Adresse und TelNr. und E-Mail-Adresse angeführt)

Flurreinigungsaktion

Mitarbeiter des Arbeitskreises Umwelt der Gemeinde Euratsfeld führten im Herbst 2000 eine Flurreinigungsaktion den Ybbsauen durch. Gefunden wurden leere Getränkeverpackungen, Baufolien, Teppiche, Bauschutt, Batterien sowie ein illegal entsorgter PKW. Unverständlich ist für UGR Johann Engelbrechtsmüller, dass z. B. Verpackungsmaterialien, die kostenlos über die gelbe Tonne entsorgt werden können, gefunden werden. Der Trend zu Einwegverpackungen bei den Getränken war auch bei dieser Flurreinigung sichtbar: entlang den Straßen werden vermehrt Plastikflaschen und Aluminiumdosen weggeworfen.

Gemeinderatswahl 2000

Die Gemeinderatswahl am 2. April 2000 brachte nachstehendes Ergebnis:

Stimmberechtigt.....1.720

Abgegebene Stimmen1.516 = 88,14% = - 0,85%

davon ungültig20

gültige Stimmen1.496

ÖVP1.242 = 83,02% = + 2,07%

SPÖ.....171 = 11,43% = + 0,29%

Liste Demokr. Euratsfeld.....83 = 5,55% = - 2,36%

Der Mandatsstand blieb mit 18 ÖVP, 2 SPÖ und 1 Liste Demokratisches Euratsfeld unverändert.

Getränkesteuer rechtswidrig

Der Europäische Gerichtshof hat am 9. März 2000 die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke für rechtswidrig erklärt. Diese Aufhebung hatte einen großen Einfluss auf das Gemeindebudget, wurde in den ersten Jahren jedoch durch andere Zuwendungen abgefedert.

GR-Beschlüsse vom 15. März 2000

In der Gemeinderatssitzung am 15. März 2000 wurden mehrere wichtige Beschlüsse gefasst:

Grundstücksankauf für Betriebe

Ankauf eines 5.632 m² großen Grundstückes von Friedrich und Lieselotte Klinger und einer ca. 1.200 m² großen Teilfläche von Karl und Monika Zeilinger für das Betriebsgebiet West.

Förderung für Löschwasserteiche

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung für die Errichtung von Löschwasserteichen in der Höhe von 50 % der Kosten, max. jedoch S 10.000,-.

30 km/h-Beschränkungen

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich eine 30 km/h-Beschränkung für die Gemeindestraßen "Hoher Rain" (Teilstück), "Am Hohen Rain" und "Wassergasse".

Der Amtssachverständige hat am nördlichen Beginn der Geschwindigkeitsbeschränkung einen mehrere Meter breiten Pflastergurt zwischen den Häusern Pruckner und Schiefer vorgeschrieben, mit den Arbeiten wurde am 7. August 2000 begonnen. Anschließend wurde am Eck des Gartens von Familie Schiefer der Gehsteig abgeflacht. Die Anlage eines Zebrastreifens wurde vom Amtssachverständigen abgelehnt.

Hauptschule: Einrichtung eines Netzwerkes in Informatik

Während der Semesterferien wurde im Informatikraum der Hauptschule ein Netzwerk für einen modernen und effizienten Unterricht installiert. Die Zeit ist gerade in diesem Gegenstand sehr kurzlebig, deshalb ist es alle paar Jahre notwendig, die Ausrüstung wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Dass dies auch mit erheblichen Kosten verbunden ist, braucht wohl nicht erwähnt zu werden. Die Hauptschulgemeinde zeigte großes Verständnis für die Anliegen der Hauptschule und ermöglichte die Anschaffung eines neuen Servers, wodurch der Einsatz von moderner Software für die Schüler möglich wurde, den Einstieg ins Internet auf allen Computern und die Vernetzung aller schuleigenen Geräte, wodurch auch "Probe-E-Mails" von Schüler zu Schüler geübt werden könnten. Die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld spendete drei Monitore, die Raiba Ferschnitz und die Sparkasse Amstetten je einen Monitor. Geldspenden stellten auch die Hypobank Amstetten, die Oberbank, die Volksbank und die CA-Bank zur Verfügung.

Hauptschule: 5-Tage-Woche

Nach einer Umfrage bei den Eltern (58,2% für die 5-Tage-Woche, 40,11% für die 6-Tage-Woche) wurde auf Antrag von Mitgliedern des Schulforums am 18. Dez. 2000 nochmals abgestimmt. Dabei wurde sowohl auf Seite der Elternvertreter als auch auf Seite der Klassenvorstände die erforderliche 2/3 Mehrheit (jeweils 7:1 Stimmen) erzielt und die 5-Tage-Woche ab dem Schuljahr 2001/02 beschlossen.

Hexenfest war voller Erfolg

Beim Spielefest der öffentlichen Bücherei Euratsfeld, das heuer unter dem Motto "Hexen" stand, verwandelten ca. 200 Kinder das Pfarrzentrum in einen Hexenkessel.

Es wurde nicht nur getanzt, sondern es wurden auch Besen gebastelt und Hexenspiele gespielt. In der Hexenküche wurden giftgrüne Palatschinken und ein Hexentrunk kreiert. Zum Abschluss dieses Festes wurden die Kinder von der Oberhexe "Wackelzahn" besucht, wozu die Kinder mit ihren Besen tanzten. Das Lied "Hexe, Hexe Wackelzahn" wurde begeistert mitgesungen.

ÖAV-Mitglieder auf dem Mont Blanc (4.807 m)

Zwölf Mitglied des Alpenvereins im Alter zwischen 15 und 71 Jahren bestiegen bei zwar winterlichen, aber herrlichen Bedingungen Ende August den höchsten Berg der Alpen.

Postbus nach Waidhofen/Y.

Seit 28. Mai 2000 fährt in der Früh ein Postbus von Amstetten über Euratsfeld nach Neuhofen/Y. und weiter nach Waidhofen/Y. Die Abfahrt von der Bushaltestelle bei der Volksschule erfolgt um 06:00 Uhr, ein paar Minuten früher wird die Bushaltestelle in Pichl angefahren. Diese Linie wurde vor allem für die Schüler eingerichtet, welche in Waidhofen/Y. die HTL oder das Gymnasium besuchen.

Volksbegehren "Neue EU-Abstimmung"

Vom 29. November bis 6. Dezember 2000 fand in Österreich das "Volksbegehren neue EU-Abstimmung" statt.

In Euratsfeld waren 1.607 Personen stimmberechtigt, 44 Personen (= 2,74 %) unterstützten das Volksbegehren

In Österreich waren 5.786.232 Personen stimmberechtigt, unterstützt wurde es von 193.901 Personen = 3,35 %.

Wahl in die NÖ Landwirtschaftskammer- und Bezirkskammer

Bei der NÖ Landwirtschaftskammerwahl am 19. März 2000 wurde über die Zusammensetzung der NÖ Landwirtschaftskammer (LLWK) und der Bezirksbauernkammer (BBK) entschieden. In Euratsfeld gab es folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigt	LLWK503
	BBK503
Abgeg.Stimmen	LLWK424 = 84,29%
	BBK424 = 84,29%
ungültig	LLWK16 = 3,77%
	BBK13 = 3,07%
gültig	LLW408 = 96,23%
	BBK411 = 96,93%
ÖVP	LLWK360 = 88,24% = + 0,33%
	BBK371 = 90,27% = + 2,84%
SPÖ	LLWK10 = 2,45% = + 0,57%
	BBK9 = 2,19% = + 0,23%
FPÖ	LLWK33 = 8,09% = - 2,13%
	BBK31 = 7,54% = - 3,07%
Sonstige	LLWK5 = 1,23% = + 1,23%
	BBK0 = 0,00% = 0,00%

Die Euratsfelder Bauern sind durch zwei Kammerräte in der Bezirksbauernkammer Amstetten vertreten: Herbert Hahn, Kicking 1, und Margarete Salzmann, Pollenberg 2.

Österreichs Bester

Dr. Andreas Stadlbauer bei Ärzte-WM

TRIATHLON.- Dr. Andreas Stadlbauer, Arzt im Amstettner Krankenhaus, verpasste bei der Ärzte-Triathlon-WM nur knapp eine Medaille.

240 Teilnehmer aus 14 Nationen waren bei der Weltmeisterschaft für Ärzte und Apotheker, die in Bad Endorf am Chiemsee über die Olympische Distanz ausgetragen wurde, am Start dabei.

NÖ West startende Stadlbauer einen Schnitt von 4,19 Minuten, was eine Gesamtzeit von 2:18:20 Stunden bedeutete. Mit dem hervorragenden 19. Gesamtplatz verpasste er in seiner Altersklasse der 35- bis 40-Jährigen einen Stockerplatz nur ganz knapp und wurde Vierter dieser Klasse.

Außerdem klassierte er sich als bester österreichischer Teilnehmer.

Stadlbauer bewies damit eindeutlich seine derzeitige Form.

Im Jahr 2000 konnten Euratsfelder SportlerInnen große Erfolge erzielen, über die in den Regionalzeitungen sehr viel berichtet wurde. Aus Platzgründen können hier auf den drei Sportseiten zum Teil nur Zeitungsausschnitte oder überhaupt nur die Überschriften gebracht werden.

Tirol im Höllentempo

RC Amstetten Hrinkow-Fahrer bei der Masters-Tirol-Rundfahrt

RADSPORT.- Günter Gugler, Willi Wagner und Werner Kaiserlehner boten bei der int. Tirolrundfahrt für über 40-Jährige sehr gute Leistungen.

langer Abschnitt, auf dem Wagner und Kaiserlehner sieben Kilometer vor dem Ziel wegen zweier Patschen vier Minuten Rückstand aufrissen.

Die fünfte Etappe brachte die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit mit 43 km/h, wobei bis zur halben Distanz ein Schnitt

von 46 km/h gemessen wurde. Auf der selektiven 100 km-Strecke mit zwei Bergankünften verloren die Hrinkow-Fahrer nur 45 Sekunden auf den dänischen Sieger Rasmussen. In der Gesamtwertung kam Günter Gugler auf den ausgezeichneten 42. Platz, Wagner belegte Rang 66.

Schon auf der ersten der fünf Runden bekamen die Amstett-

Tria Team holte Gold

Willi Wagner wurde in Greifenstein/NÖ souveräner Seniorenlandesmeister

TRIATHLON.- Landesmeisterstitel für das Tria Team NÖ-West. Willi Wagner, Simone Raberger und Johann Wöginger holten Teambewerb.

Am Donnerstag fanden in Greifenstein bei Klosterneuburg die NÖ-Meisterschaften über die Mitteldistanz (2,2 km Schwimmen, 80 km Rad, 22 km Lauf) bei drückender Hitze statt.

Für das Tria Team NÖ-West stellten sich Willi Wagner, Johann Wöginger und Simone Raberger der Härteprüfung.

Insgesamt waren 140 Starter bei den Meisterschaften. Wagner stieg nach 24 Minuten als 21. aus dem Wasser. Nun galt es, den Rückstand auf der Radstrecke aufzuholen. Wagner kämpfte sich bis auf Platz sechs vor. Auf dem 22 km langen Laufparcours waren Steherqualitäten gefragt. Mit kluger Einteilung gelang es Wagner, den neunten Gesamtrang zu erreichen. Dies bedeutet weiters den zweiten Gesamtrang in der NÖ-

Landesmeisterschaftswertung hinter dem Sieger Alexander Fröhlich. Willi Wagner holte aber souverän seinen Senioren-M-Titel der 40-Jährigen.

Simone Raberger finishte als dritte Dame, was den Vizelan-

desmeisterstitel bei den Damen und den Landesmeisterstitel der Damen-Hauptklasse bedeutete. Johann Wöginger erreichte bei seiner Generalprobe für den Ironman-Kämen in drei Wochen den ausgezeichneten 42.

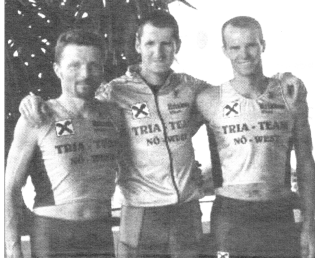
Rang, der gleichzeitig den 19. Rang bei den Dreißigjährigen bedeutete. Das Team holte den Landesmeisterchaftstitel der Mannschaften.

Triathlon von Nizza

Drei Triathleten des Tria Team NÖ-West waren bei der Langstrecken-WM in Nizza am Start.

Die Distanzen betragen 4 km schwimmen, 130 km radfahren, wobei nach 20 km ein 25 km langer Anstieg auf 1100 Höhenmeter zu bewältigen war. Ein weites harte Kriterium waren 30 km entlang der Küste bei sengender Hitze zu laufen.

Stärkster der Motivierten Triathleten war Franz Freinberger als fünfzehnter Österreicher, gefolgt von Dr. Andreas Stadlbauer, dem eine sensationelle Laufleistung gelang und Manfred Eberl. Das nächste Highlight sind die österreichischen Meisterschaften in Klagenfurt am 23. Juli über die Ironmandistanz, bei der das Tria Team NÖ-West gleich mit zwei Mannschaften, d.h. sechs Startern vertreten ist.



Das Tria Team bei der WM in Nizza (v.l. Franz Freinberger, Dr. Andreas Stadlbauer und Manfred Eberl). Foto: zvg

Tobias Rud Vizestaatsmeister

Das Krafttrio

BODYBUILDING.- Tobias Rud sicherte sich bei den Landesmeisterschaften in Marchtrenk im Schwergewicht den Meistertitel und wurde bei den Staatsmeisterschaften in Klosterneuburg Vizemeister. Paul Grund feierte ebenfalls im Schwergewicht den Vize-Landestitel und den fünften Platz bei den Staatsmeisterschaften.

Gold gab es für Inge Hörletzeder bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Klasse bis 57 Kilogramm.



Drei erfolgreiche Vertreter des Sportstudios Haas: Tobias Rud, Inge Hörletzeder und Paul Grund. Foto: zvg

Rekordverdächtige Wette

Euratsfelder lief nach Mariazell und zurück in weniger als 14 Stunden

EURATSFELD.- Manfred Hochholzer, Niederaigen 1, Maschinenschlosser bei der Firma Lisec, wettete Ende 1999 mit einem Arbeitskollegen, daß er die Strecke von der Gemeindegrenze Euratsfeld am Hochkogelberg bis zur Ortstafel von Mariazell und zurück in längstens 15 Stunden laufen würde. Obwohl der 27-Jährige zu diesem Zeitpunkt nach Mariazell weder einmal gegangen noch gelaufen war. Am Samstag, den 21. Oktober 2000, wurde diese Wette nun eingelöst. Um fünf Uhr früh startete Manfred Hochholzer am Hochkogel und lief diese lange Strecke, unterbrochen lediglich von mehreren kleinen Pausen von max. 10 Minuten. Betreut wurde er von seinem Bruder Herbert, der ihn die ganze Zeit mit



Amstettner Wochenblatt vom 15. November 2000

dem Auto begleitete. Wettkollege Andreas Mader war natürlich auch mit dabei. Kurz vor dem Ziel nahm Manfred Hochholzer in der Schließfau vor dem langen Anstieg zum Hochkogel einen ersten kräftigen Schluck Bier zu sich und legte auf den letzten 200 Metern noch einen fulminanten Sprint hin. Nach 13 Stunden und 50 Minuten wurde Manfred Hochholzer

um 18.50 Uhr von einem großen Freundeskreis mit Transparenten und Sekt empfangen. Dem Naturtalent, das zwar öfter, aber nicht regelmäßig trainiert, kannte man kaum Strapazen an. Erstmals aufmerksam machte Manfred Hochholzer auf sich beim Euratsfelder Marktlauf 1999, wo er schnellster Euratsfelder war, der bei keinem Laufclub ist.

Quellennachweis:

Ganz oben links und rechts (Österreichs Bester und Tirol im Höllentempo): NÖN 25/2000

Oben links (Tria Team): NÖN 26/2000

Oben rechts (Rud): NÖN 21/2000

21. Mai 2000: LCU-LäuferInnen beim Wien-Marathon erfolgreich

Beim Wien-Marathon am 21. Mai 2000 war der LCU Euratsfeld diesmal stark vertreten. Mit einer hervorragenden Zeit von 3.24,43 Stunden belegte Gertrude Gerstl bei ihrem ersten Marathon in ihrer Klasse den 5. Platz! Die Männer konnten sich ebenfalls über sehr gute Zeiten freuen: Karl Kaltenbrunner (2.58,22), Johann Rafetseder (3.03,29, 1. Marathon), Wilhelm Schuller (3.15,01), Teufel Christoph (3.34,01, 1. Marathon), Günther Weber (3.51,57), Johann Beneder (4.25,23, 1. Marathon).

Weitere erfolgreiche TeilnehmerInnen aus Euratsfeld waren Bmstr. Wolfgang Jungwirth (2.59,55), Mag. Johann Pruckner (3.29,41), Richard Salzmann (3.43,45) und Sandra Teufel (4.12,40).

Sport - Astrid Resch

Schlagzeilen in Regionalzeitungen über die vielen Erfolge von Astrid Resch im Jahr 2000

LCU Euratsfeld stark vertreten

Der LCU Euratsfeld war bei der Crosslauf-LM in der Südstadt mit sieben Athleten sehr gut vertreten.

Astrid Resch gewann zum dritten Mal in ununterbrochener Reihenfolge den Schülertitel. Sie dominierte das Rennen nach Belieben und verstaubte die Konkurrenz ganz gehörig. In der Mannschaftswertung landete sie mit Sylvia und Margit Koblinger am hervorragenden 3. Platz.

Kathrin Resch schaffte in der Jugendklasse einen recht erfreulichen 5. Platz. Die Schüler Michael Ehardt und Bernhard Resch debütierten bei einer LM, zeigten jedoch überhaupt keine Scheu vor den bis zu drei Jahren älteren Konkurrenten und landeten im vorderen Mittelfeld, was durchaus hoch zu bewerten ist. Die Leistung von Karl Kaltenbrunner in der Männerklasse konnte sich ebenfalls sehen lassen.

Astrid Resch - der Lauf zum Podest

Astrid Resch Doppelmeisterin

LEICHTATHLETIK.- Die 15-jährige Astrid Resch vom LCU Euratsfeld verlängerte ihre lange Erfolgsbilanz bei der Landesmeisterschaft in St. Pölten um zwei Titel.

kord über die 2.000 Meter verfehlte sie lediglich um 0,8 Sekunden.

Vom Start weg war der Lauf ein Duell gegen die Uhr und den Wind, die Gegnerinnen konn-

Astrid Resch wurde in Hallein mit neuem NÖ-Landesrekord Schülerstaatsmeisterin über 2.000 Meter. Seite 39

Quellennachweis:

Amstettner Wochenblatt:
Nr. 1, 3, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 16, 18,

NÖN:
Nr. 2, 4, 6, 9, 14, 15, 17, 19

MON-Mostviertler Nachrichten:
Nr. 5



Nö-Rekord für Resch

Isabella Waidhofer sicherte sich bei ÖM zweimal Gold

LEICHTATHLETIK.- Auf Medaillenjagd befanden sich die heimischen Nachwuchssportathletinnen bei den Schüler-Staatsmeisterschaften in Salzburg.

2000 Meter auf und sicherte sich somit zum dritten Mal den Staatsmeistertitel über diese Distanz.

Ihre ersten Staatsmeisterschaften erlebten Barbara und Christoph Hölzl.



Euratsfelderin sicherte Österreich Goldmedaille

LEICHTATHLETIK.- Astrid Resch, ein Name der noch häufiger zu hören sein wird, sorgte bei den F.I.S.E.C.-Jugendspielen für Furore.

der tollen Zeit von 10:40,18 und stellte damit auch neuen F.I.S.E.C.-Rekord auf. Das bedeutete nach dem dritten und zweiten Platz in den

Live dabei bei der Weltelite

LEICHTATHLETIK.- Mit sich schlussendlich Rang zwei Astrid Resch (LCU Euratsfeld) sichern. Die Zeit von 2:21,97

Astrid Resch sorgte für weiteres Double

Jugendstaatsmeistertitel am laufenden Band für Mostviertler Nachwuchssportathletinnen

LEICHTATHLETIK.- Nachdem sie schon bei den Schüler-Staatsmeisterschaften für Furore sorgte, landete Astrid Resch auch bei den Jugend-Staatsmeisterschaften zweimal ganz vorne. Karoline Eidenberger holte sich im Weitsprung den Staatsmeistertitel.

bei sie über 3000m wieder ein hervorragendes taktisches Rennen und beherrschte mit einer starken Schlußrunde klar das Geschehen. Sie krönte ihre herausragende Leistung mit einem zweiten Sieg über die 1000m langer Strecke. Sie lief in sensationeller

der größten Langstreckentatler Österreichs ist. Die LCA Umdach Amstetten präferierte seine hervorragende Nachwuchsarbeit mit einem Jugend-



Die Gugl im Mostviertler Nachwuchsfieber

Astrid Resch und Karoline Eidenberger sorgten für Stockerplätze beim Gugl Meeting

Fünfmal Edelmetall!

TOLLE ERFOLGE / Bei den Jugendstaatsmeisterschaften eroberte Astrid Resch zweimal Gold - drei Medaillen gab es auch für die LCA-Mädels.

Bereits mit 15 unter den Top Ten: Astrid Resch ist in der österreichischen Bestenliste 2000 (allg. Klasse) über 3000 Meter bereits auf Platz sieben zu finden. FOTO: VOGL

Unter den Top Ten!

ÖSTERREICHSPITZE / Die Leichtathletik im Bezirk Amstetten erlebte heuer einen Höhenflug nach dem anderen. Die Rekorde purzelten am laufenden Band.

Topzeiten und Topweiten

HÖHENFLÜGE / Immer mehr heimische Leichtathletinnen mischen im österreichischen Spitzenfeld mit. Besonders in den Laufbewerben und im Hammerwurf ist das Mostviertler sehr stark vertreten.

LEICHTATHLETIK / Die oben erscheinende Liste der Top Ten Österreichs stellt der Leichtathletik im Bezirk Amstetten ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.



milli im Vordergrund stand, war der Hammerwurf nicht aus dem Spitzensport zu verdrängen. Bei den Staatsmeisterschaften in Wien etablierte sich der Am-



Amstettner Spitzenathleten in Top Ten

Helene Eidenberger 3x in den Top Ten- Astrid Resch mit 15 Jahren schon ganz vorne mit dabei

Silbermedaille für Willi Wagner

Bei den NÖ Landesmeisterschaften im Langlauf in St. Aegyd/Neuwald am 6. Februar 2000 konnte Willi Wagner in der Klasse M40 die Silbermedaille holen.

Vizelandesmeister

Wagner schlug zu Saisonende im Fadental zu **NÖN 11/2000**

SKI NORDISCH.- Bei der 30 km-Freistillandesmeisterschaft im Fadental teilte sich Wilhelm Wagner seine Kräfte gekonnt ein.

Bei bedecktem Himmel und +3 Grad Celsius rechnete sich der Euratsfelder auf der bekannt selektiven Strecke ei-

gentlich keine bessere Platzierung als den vierten Platz aus. Im Rennen kam es dann ganz anders: Die „Guten“ verwies Wagner, ein Außenseiter holte sich mit zwei Minuten Vorsprung den Titel des Landesmeisters. Wagner selbst zeigte sich mit dem zweiten Platz äußerst zufrieden: „Von mir aus könnte die Saison noch andauern, ich bin noch gut im

Saft!“ Die Landesmeisterschaft war auch das letzte Rennen im Anker-Langlaufcup. Für Wagner bedeutete das den dritten Platz in der Cup-Gesamtwertung.

Tadellos lief auch Reinhard Soller. Er belegte den fünften Platz, fünf Minuten hinter Wagner. Im Cupendstand belegte Soller den vierten Platz in der Klasse AK II.

Starker Saisonklang für Wagner & Co

LANGLAUF (CHB). Erfolgreich beendete Willi Wagner die für ihn sehr gut verlaufene Langlaufsaison. Im letzten Rennen des Anker-Cups - eine Gesamtwertung aus sieben Langlaufbewerben zwischen 15km und 30 km - konnte er als Gesamtvierter den dritten

Rang in der Anker-Gesamtwertung festigen und schaffte damit in einem erlesenen Feld den Sprung auf das Podest.

Am 25. März wurde im Fadental bei Mariazell der letzte zum Anker-Cup zählende Langlaufbewerb gelaufen.

In einem starken Starterfeld

konnte Wilhelm Wagner die 10km klassisch in 26:18 Minuten nicht nur als Schnellster seiner Altersklasse, sondern auch als Gesamtvierter bewältigen, was Platz drei in der Gesamtwertung bedeutete.

Amstettner Wochenblatt

Elche & Co im Weg?

NÖN 29/2000

Die Ziele des Teams Fleurop-Interflora wurden bei weitem übertroffen

RADSPORT.- Mit einer tollen Tagesleistung von über 800 km durchqueren die Fahrer vom Team Fleurop-Interflora ganz Europa.

Am 1. Juli 2000 starteten Peter Dammerer, Willi Wagner, Dieter Birnbaumer und Alex Frühwirt unter dem Teamnamen Fleurop-Interflora vom Nordkap, um die 6000 km lange Strecke nach Gibraltar nonstop, das bedeutet Tag und Nacht, immer mit einem Fahrer auf der Strecke, zu bewältigen.

Bei nördlichen Temperaturen und 24 Stunden Tageslicht schafften die vier Triathleten mehr als 800 km pro Tag. Elche, Rentiere und Füchse bereiteten

dem gesamten Team Kopfbrechen, da man nicht genau wusste, wie diese Tiere bei Nacht reagieren würden, wenn man sie passiert. Ab Schweden

erschwerten hügeliges Gelände und schlechte Wetterbedingungen das Fahren. Widrige äußere Bedingungen, starker Verkehr und andere technische Probleme an den Fahrzeugen schufen bei der Hälfte der Rennstrecke eine erste Krisensituation, die nur durch Teamgeist, Flexibilität und Innovationsgeist bewältigt werden konnte. Nach rund 300 km durch Holland und Belgien wurde am fünften Tag bei

Sedan die französische Grenze erreicht, wo noch ein Fahrerwechsel durchgeführt wurde. Der Tria-Team West Athlet Karl Kaltenbrunner löste Alex Frühwirt ab und auch unter den Betreuern wurde ein Wechsel durchgeführt. Motiviert durch diese frischen Kräfte und schönes Wetter wurde in Folge ein hohes Tempo gefahren - nach rund 3500 km wurde noch immer ein Schnitt von 32,5 km/h erreicht. Die größte Prüfung stellte die iberische Halbinsel mit schwierigen Anstiegen dar. Doch nach einem Hochgeschwindigkeitstag (40 km/h), das nahe Ziel vor Augen, wurden die letzten Reserven mobilisiert und nach 7 Tagen 20 h 7 min erreichte man das heiß ersehnte Ziel Gibraltar.



Europareise per Rad: Willi Wagner & Co.



Sponsoring für Willi Wagner

PT - Die Euratsfelder Firmenchefs Leopold Winkler, Gafring-Wirt Johann Hochholzer, Rudolf Teurezbacher und Helmut Weislein sowie Raiba-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer beteiligten sich an dem von Bgm. Franz Menk initiierten Sport-Sponsoring für Triathlon-Welt- und Europameister Willi Wagner. Nach der Rückkehr vom "Race across Europe" wurde ihm am 26. Juli 2000 im Gasthaus Hochholzer ein namhafter Geldbetrag übergeben.

Neue Wasserversorgungsanlage



Das Jahr 2000 war für die Errichtung der neuen Wasserversorgungsanlage eine ganz entscheidende Zeit. Nach 8 vergeblichen Schürfen und Probebohrungen in den Jahren 1994 bis 1999 wurde zu Jahresbeginn 2000 in der KG Schönbichl ein Grundstück gekauft, auf dem ein Brunnen gebohrt und daneben ein Betriebsgebäude mit UV-Entkeimungsanlage errichtet wurde. Für den Transport des kostbaren Wassers wurde eine 2,3 km lange Leitung vom Brunnen in der Doislau bis zum Betriebsgebäude mit zwei Tiefbehältern an der Karlingstraße verlegt.

Foto rechts vom 28. Jänner 2000: Auf einem in der Nähe der Schüller-Teiche befindlichen Grundstück werden auf Anordnung eines Amtssachverständigen für Hydrologie zwei Probeschlitze gebaggert. Die Bodenproben zeigten, dass dieses Grundstück für den neuen Wasserspender nicht geeignet war.

Fotos unten: Vom 21. - 24. Februar 2000 wird bei einer provisorischen Wasserentnahmestelle ein 24-stündiger Pumpversuch durchgeführt. Am 23. Febr. 2000 entnimmt die Untersuchungsanstalt Linz zwei Wasserproben, im Analysenbericht wird die Eignung als Trinkwasser bescheinigt. Der Nitratwert ist mit 16,1 mg/l, der Atrazinwert mit 0 ug/l angegeben.



Links: Am 15. Mai 2000 findet die Wasserrechtsverhandlung statt. Der Besitzer eines Fischteiches spricht sich gegen die Erteilung einer Bewilligung für unser Projekt aus, aber auch dieses Problem konnte gelöst werden.

Rechts: Am 28. August 2000 beginnt die Firma Bachner mit der Bohrung des neuen Brunnens "Haslau".

Die Bohrung DA 640 mm wird bis in 10,5 m Tiefe vorgenommen, das Bohrloch wird mit DN 400 mm NIRO ausgebaut.



Am 18. September 2000 findet die Begehung der Trasse für die Transportleitung zu den Tiefbehältern an der Karlingstraße statt.

Bau der neuen Wasserversorgungsanlage



Ab 31. Oktober wird auf dem Grundstück an der Karlingstraße mit den Baggararbeiten für die Errichtung der Tiefbehälter und des Betriebsgebäudes begonnen.



13. November 2000:
Baugrube für die Tiefbehälter und das Betriebsgebäude

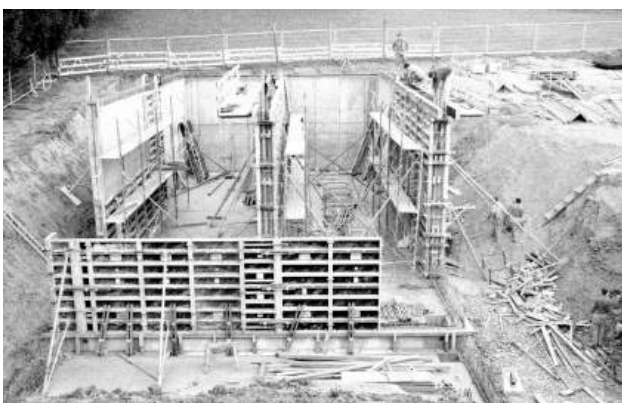


20. November 2000
Herstellen des Betonfundamentes



Fotos links und unten:
Arbeiten an der Errichtung der Tiefbehälter
1. Dezember 2000

5. Dezember 2000



13. Dez.
2000

21. Dezember 2000: Bei ca. 3 Grad Minus wird als letzte Umfassungsmauer des Tiefbehälters die westliche Seitenwand betoniert.

